Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,500.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 298. Montag den 25. October. 1875.

Bekanntmachung.

In der Verlängerung der Schreberstraße soll über das Unterwasser des Hochzeitwehres neben der Schwimmanstalt ein hölzerner Steg erbaut und die Ausführung in Accord vergeben werden.

Offerten sind bis

Montag den 1. November d. J. Nachmittags 5 Uhr

unterschrieben und versiegelt im Rathsbauamt, woselbst Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können, mit der Aufschrift „Schreberstieg" abzugeben.

Leipzig, am 21. October 1875.

Des Rathes Bau-Deputation.
G. Mechler.

Wegen Reinigung der Localitäten der sogen. **Großen Rathsstube** auf dem Rathhause bleiben die darin befindlichen Expeditionen **Montag den 25. d. M.** geschlossen.

Leipzig, den 21. October 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Donnerstag den 28. October Nachmittags 6 Uhr im Saale der Alten Waage.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Bericht des Standesausschusses in Bezug auf das Tentamen Physicum.

Dr. **Winter.**

Zur Kaiserfahrt nach Italien.

(Originalbrief unseres Special-Correspondenten.)

VIII.*)

Bellaggio am Comersee, 22. Oct.

Da die Festlichkeiten von vorgestern, die Jagd in Monza, die Beleuchtung des Doms und der Plätze durch das Regenwetter theils gestört, theils unmöglich gemacht worden waren, so knüpften sich gestern bei dem über Nacht eingetretenen freundlicheren Wetter bessere Hoffnungen an Ausflüge in Mailands Umgegend, und in der That fuhr König Victor Emanuel mit seinem hohen Gaste gestern Mittag abermals gen Monza, um die Jagd in dem dortigen Parke nun doch noch stattfinden zu lassen. Anderthalb Stunden später fuhr ich selbst an Monza vorüber, sah den königlichen Zug, eine blaugoldene Wagenreihe leer auf dem Geleise stehen, sah, wie sich auch diese gute Stadt bemüht hatte, mit reichem Fahnenschmuck sich ein festliches Ansehen zu geben und dem fremden Souverain einen solennen Empfang zu bereiten. Nach den Berichten der amtlichen Blätter Mailands war auch vorgestern, wo von dem Programm des Tages nur das Dejeuner in der Villa Reale, das Prinz Humbert den beiden Herrschern und deren Gefolge, sowie einer auserlesenen Zahl Eingeladener gab, stattfinden konnte, die Theilnahme der Bevölkerung eine äußerst lebhafte und herzliche, die auf den Straßen und Plätzen versammelte Menschenmenge war enorm, die Bewillkommnung des Kaisers und des Landesherrn eine in rauschendem Applaus nach Landessitte sich kundgebende.

So viel über Monza. Mein Reiseziel war der Comersee. Denn hieher sollte heute, Freitag, ein dritter Ausflug des Kaisers gerichtet sein. In Villa Melzi zu Bellaggio sollte ein Dejeuner stattfinden, zu dem man in der That sich unmöglich ein schöneres Landschaftsbild denken könnte.

Die Fahrt hieher war eine äußerst angenehme. Die Landschaft, welche die Bahn von Mailand über Monza nach Como durchschneidet, wird, je näher man dem letztgenannten Orte am See kommt, immer malerischer und romantischer, die prächtigen Vorberge der Alpen heben sich in schönen Umrissen in der Ferne empor, eingehüllt in duftige Schleier, leise angehaucht von warmen Farbentönen, die dem zarten Blau ihres Colorits einen überaus eigenthümlichen Schmelz verleihen. Rechts und links der Bahn entfaltet „der Garten Italiens" seine reiche Vegetation, der Fleiß der Menschen wird von der reichlich spendenden Natur auf's Wirksamste unterstützt, überall sieht man Landhäuser, Meierhöfe, lachende Dörfer und Flecken. Wir sind eben in der Nähe des reizenden Idylls der „Brianza", wie jene liebliche Gegend heißt, die mit Recht einen berühmten Namen hat.

In Como — bis hieher direct geht seit einigen Monaten die Bahn, nicht mehr bloß bis Camerlata — sah man Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers. Fahnenstangen, Gerüste für Baldachine u. s. w. wurden emsig errichtet. Die Geburtsstadt Volta's, ihr Hafen mit seiner wundervollen Bergumgebung bietet ein köstliches Bild dar, das beim ersten Besuche des See's durch seine Schönheit ergreifen muß. Ueberall den Seeufern entlang sind aristokratische Landhäuser und Parke zu schauen, freundliche Dörfer und Ansiedelungen folgen sich in ununterbrochener Reihe. Die malerischen Formen der Berge sind berühmt, der See selbst in seinem dunklen Blau, belebt durch Boote, Schifflein, Dampfer verschiedener Art fügt sich ganz köstlich in diesen aus hoch aufstrebenden, theils waldbedeckten, theils kahlen, immer aber malerischen Bergen gebildeten Rahmen ein! —

Zum Empfang des Kaisers schmückte sich auch das demselben von der Dampfschifffahrtsgesellschaft des See's bereit gehaltene Dampfschiff „Lombardia", welches die Majestäten gen Bellaggio führen soll. Orangerie wurde in Menge auf das Schiff geschafft, um dasselbe in einen schwimmenden Garten zu verwandeln. Dieser prächtige Grün stammte, wie ich hörte, aus der Villa Pizzo, die vormals dem Erzherzog Rainer, Vicekönig von Italien, gehörte und jetzt Eigenthum des Signor Volpi in Mailand ist, eine große schöne Besitzung mit reicher Vegetation, die ein kleines Vorgebirge umfaßt.

Auf vielen dieser romantisch am See gelegenen Landsitzen wurde eifrig gearbeitet, Fahnenschmuck anzubringen für den heutigen Tag, Böller waren in Bereitschaft gesetzt, um nach der hier herrschenden Festsitte das kaiserliche Dampfschiff mit weithin tönenden Salven zu begrüßen, so daß man das Herannahen der Flotille schon von Weitem aus der raschen Folge von Salutschüssen wird wahrnehmen können.

Hier in Bellaggio erwartet man mit Spannung den kaiserlichen Dampfer. Die imposant großen eleganten Hotels am Seeufer haben sich mit grün-weiß-rothen und schwarz-weiß-rothen Flaggen geschmückt, die Villa des reichen Duca Melzi prangt in der gleichen Decoration, eine Gala-Barke mit rothem Sammethaldachin liegt am Ufer der paradiesischschönen Besitzung bereit, den Kaiser vom Dampfer ans Land zu führen.

Alles das ist recht schön und verheißt einen festlichen Empfang, so glänzend, als man ihn nur hier zu Stande bringen kann in Rücksicht auf Jahreszeit und auf die Kürze der zu den Vorbereitungen bemessenen Frist.

Leider ist das Wetter umgeschlagen, der Himmel wolkenbedeckt, die hohen Häupter der Berge ringsum durch Nebelschleier verhüllt. Sogar tiefer unten, an den Abhängen der Hügelketten jagen eilende Wolkenfetzen vorüber, der See ist bewegt und erschwert den kleinen Fahrzeugen die Fahrt. Wäre Dies nicht der Fall, so würde sich eine kleine Flottille um das kaiserliche Schiff versammeln, demselben das Geleite geben und so das Bild des See's zu einem lebenskvollen bunten Maximstück gestalten.

Da donnern von Weitem einzelne Schüsse von Westen herauf, das Echo der Berge weckend: es scheint, der Kaiser ist in Como angelangt und tritt seine Fahrt hieher an.

Zugleich ist es Postschluß: ich muß abbrechen, wenn der Brief (über den Splügen) noch rechtzeitig abgehen soll. (Daß die Fahrt des Kaisers nach Como des schlechten Wetters wegen ganz aufgegeben worden ist, hat der Telegraph unterdessen bereits gemeldet. D. R.)

*) Da der Herr Berichterstatter selbst diese Sendung als seine achte bezeichnet, die letzte von ihm uns zugegangene aber die sechste war, so müssen wir leider vermuthen, daß der siebente Bericht des Herrn Correspondenten in Folge irgend eines Versehens nicht in unsere Hände gelangt ist. D. Red.

Neues Theater.

* Leipzig, 23. October. Gestern ging das Trauerspiel: „König Roderich" von Felix Dahn, welches in der Stadt der reinen Vernunft einen nachhaltigen Bühnenerfolg davongetragen hat, auch hier mit sehr günstigem Erfolg in Scene.

Felix Dahn, Professor der Rechte an der Universität Königsberg, hat sich durch seine lyrischen Gedichte als formgewandten Autor bewährt und versucht jetzt auch die Bühne für seine Dichtungen zu erobern. Zu Hülfe kommt ihm dabei, daß er gewissermaßen am Theater aufgewachsen und ein Tornisterkind Melpomene's und Thalia's ist; denn er stammt aus einer Münchener Schauspielerfamilie. Für einen Stoff wie „König Roderich" kommt ihm überdies seine wissenschaftliche Bildung, seine genaue Kenntniß mittelalterlicher Volkssitte und Rechtseinrichtungen zu statten. Wir haben über das Stück bereits in den „Blättern für literarische Unterhaltung" sowie in „Unsere Zeit" eingehendere Besprechungen geschrieben, so daß wir hier die erstere Kritik in ihren Hauptpuncten mittheilen wollen.

Auf den ersten Blick scheint der Stoff des Königs Roderich nicht danach angethan, ein Publicum des 19. Jahrhunderts zu fesseln; der selige Gothenkönig, den auch ein Dichter wie Emanuel Geibel vergeblich zu dramatischem Leben zu erwecken suchte, steht doch unserer Theilnahme sehr fern, und selbst die entscheidende Schlacht von Xeres de la Frontera, welche die Herrschaft der Muselmanen in Spanien begründete, ist ein Datum der geschichtlichen Chronik, bei welchem sich unser Publicum in keiner Weise zu erwärmen vermag; denn dieses für Spanien höchst wichtige Ereigniß ist doch nur eine Episode in der Geschichte Europa's, welche an die Gegenwart kaum mit irgendwelchem geistigen Ausläufer heranreicht.

In der That nimmt Dahn unser Interesse auch nicht für die spanisch-muselmanische Epopöe oder Romanze in Anspruch, sondern er giebt seinem Drama einen andern Mittelpunct: den Kampf zwischen Kirche und Staat, der das unmittelbarste Interesse der Gegenwart für sich hat; er stellt die ganze dramatische Handlung in den Brennpunct dieses Kampfes, sodaß der westgothische König oft wie ein gekrönter spanischer Bismarck erscheint. Die künstlerische Einheit des Ganzen beruht auf dieser den ganzen Organismus des Dramas beherrschenden Idee, die sich indessen, so sehr der durch sie gegebene Zusammenhalt anzuerkennen ist, oft zu äußerlicher Tendenz herabstimmt, indem der kirchenpolitische Leitartikel von der Bühne herab den Beifall des Publicums herausfordert.

Bei dem Beginn des Stücks stehen die Gothen vor einer Königswahl: Erzbischof Sindred von Toledo, der Primas von Spanien, versammelt die Bischöfe um sich; er beschließt, König Roderich, den tapfersten der Gothengrafen, der aber ketzerisch gegen die Kirche gesinnt ist, nur dann zum König zu erwählen, wenn er den Freibrief König Rekared's, der alle Rechte und Privilegien der Kirche garantirt, beschworen habe. Weigert er den Eid, so soll an seine Stelle Graf Julian zum König gewählt werden, welcher fromm und kirchlich gesinnt, aber der drohenden Lage des Landes bei dem Hereinbrechen der maurischen Heerscharen weniger gewachsen ist, als Roderich.

Der Gothenkönig macht gleich bei seinem ersten Auftreten aus seiner Gesinnung kein Hehl; er ist ein wahrer Pfaffenhammer.

Er läßt seinem Priesterhaß in dem folgenden Erguß freien Lauf:

Ich hasse sie aus tiefstem Grund der Seele!
Sie haben unsres Hauses Grund zerstört,
Sie haben schwarz der Mutter Geist umfinstert,
Sie haben auf der Schuld des Vaters Blut,
Sie haben einer süßen Schwester Herz,
Die ich, ach, zärtlich liebte, mir entfremdet,
Sie haben meine Kindheit mir gestohlen,
Sie wollten brechen Willen mir und Geist:
Nicht ihr Verdienst ist daß ich Mann geworden.
Und da ich ihre Ketten mit Gewalt
Zerriß, aus dumpfen Klostermauern flüchtend,
Da haben sie so lange mich gehetzt
Bis ich, verkauft als Sklav', auf fremder Küste
Aufschreiend warf mein Haupt verzweiflungsvoll,
Den Tod erstrebend, in den Sand der Wüste.
Nicht ihr Verdienst, daß ich aus tiefster Noth
Mich rang empor bis zu des Thrones Stufen,
Bis auf den Thron bald, hoff' ich, ihn zu säubern
Von allem Spinnwebschmutz der Priesterschaft.

Man ist bei solchen Gesinnungen darauf gespannt, ob er den von den Priestern verlangten Eid leisten wird. Er schwört, daß er aus Sindred's Hand die Gothenkrone nicht eher nehmen werde, bis er den verlangten Eid geschworen. Diesen Schwur leistet er indeß mit einer reservatio mentalis, die einem Priester Ehre machen würde, denn er ist bereits fest entschlossen, die Krone nicht aus Sindred's Hand zu nehmen; nicht von den Priestern und von dem Adel läßt er sich wählen, er ruft das ganze Gothenvolk herbei, damit es ihn wähle.

So ist der schlaue Sindred überlistet, und Roderich durch die Urwahl des souveränen Volks Gothenkönig geworden.

Im zweiten Act plant Sindred eine neue Hinterlist, die mit einem romantischen in die Handlung geschlungenen Faden zusammenhängt. Als Roderich Sclave in Ceuta war, hat sich ein spanisches Mädchen seiner angenommen, ihn vor Verzweiflung und Tod errettet. Dies Mädchen ist, wie wir wissen, aber Roderich zunächst nicht weiß, Cava, die Tochter des Grafen Julian, des Erbfeindes von Roderich und Thronrivalen. Verlobt mit dem Grafen Tulga, liebt sie den Sclaven. Sindred, als ihr Beichtvater, redet ihr in's Gewissen, daß sie diesen Conflict durch klösterliche Entsagung büßend löse, und da Cava, schon wegen des nächsten Ritschlusses, möglichst rasch in's Kloster muß, so dispensirt Sindred sie von allen Formalitäten, vom Novizenthum und andern Verzögerungen, und läßt sie Hals über Kopf den Schleier nehmen. Jetzt glaubt er Roderich in seiner Gewalt zu haben, denn er will die Braut des Himmels ihm nur wieder herausgeben, wenn er die Bedingungen der Kirche unterschreibt. Anfangs beschweren sich der Vater und der Bräutigam darüber, daß Cava in ein Kloster gelockt ist. Roderich verspricht ihnen Gerechtigkeit und läßt durch seine Königsknappen Cava herausholen, obgleich seine Mutter, die Aebtissin des Klosters, dagegen protestirt. Roderich erkennt seine Geliebte und bietet ihr umgehend Herz und Hand und seine goldene Krone. Er läßt die Grafen Julian und Tulga wegen Hochverraths verhaften, weil sie ihre Festungen Ceuta und Tingis verlassen haben und diese dadurch in die Gewalt der Mauren gefallen sind, und läßt überdies das Kloster sperren. So ist die zweite Intrigue Sindred's durch force majeure gescheitert.

Indessen hat der Priester dadurch einen neuen Trumpf gewonnen, den er im dritten Act ausspielt. Giebt Roderich nicht den Wünschen der Kirche nach, so wird Sindred proclamiren, daß der König seiner Nonnenbuhlschaft wegen die Kirche bekämpfe; sonst will er Dispens ertheilen und ihm Donna Cava zum Weibe geben. Diese böse Absicht wird indeß „belauscht" und zwar von den Grafen, Kriegern und dem souverainen Gothenvolk; Sindred ist entlarvt. Jetzt beginnen die Verhandlungen wegen Donna Cava. Nach dem alten Gothenrecht darf sich kein Mädchen ohne den „Muntwalt" binden; der Klostereintritt eines minderjährigen Mädchens ist ungültig und wird dafür von Roderich erklärt. Jetzt machen aber Vater und Bräutigam Anspruch auf Donna Cava. Da kommt zu rechter Zeit der maurische Gesandte und verkündet, daß Graf Julian und Graf Tulga die Städte Ceuta und Tingis den Mauren zum Pfand gegeben haben; sie werden zum Tode verurtheilt. Damit erlischt väterliche Vormundschaft und Verlobungsrecht des Bräutigams und Donna Cava wird Roderich's Ehewib unter „Königsschild und Königsspeer" nach Gothenrecht. Die Basken, von den Priestern aufgehetzt, machen eine Art von Carlistenaufstand; Roderich rückt gegen sie ins Feld.

Im vierten Act beginnt Sindred, der das Rad des Stücks im Rollen hält, eine neue Intrigue, und zwar der schlimmsten Art: Vaterlandsverrath! Inzwischen macht ein baskischer Kullmann einen Mordanfall auf Roderich. Der König, in diesem Act in sehr aufgeregter Stimmung, verlangt, daß die Bischöfe ihm Geld zur Kriegführung geben, sich besteuern lassen, und daß ihre Kirchenknechte, die vom Kriegsdienst befreit sind, in sein Heer eintreten, und als die Bischöfe, auf König Rekared's Freibrief gestützt, sich weigern, zerreißt er diesen Freibrief.

Im fünften Act verliert König Roderich durch die Hinterlist der Pfaffen und ihrer Anhänger die Schlacht bei Xeres de la Frontera und das Leben.

Wir sehen aus diesem Gang des Stücks, der Kampf des Königthums gegen die List der Priester geht durch alle Acte. Roderich bedient sich in diesem Kampfe aller Mittel der List und Gewalt; er schwört einen Eid, der von Hause aus durch ein angeborenes Sophisma ungültig ist. Daß er schwört, er werde schwören, erscheint uns überhaupt als eine Verkünstelung, die auf einen äußern Effect hinarbeitet, denn das ist ganz überflüssig. Er bricht in die Klöster und sperrt sie; er stellt ganze Regimenter als Spione hinter dem Vorhang auf; er zerreißt alte Urkunden, welche das Recht der Kirche verbürgen. Hierin liegt wenigstens eine Steigerung, wie überhaupt das wildere Wesen des Königs im vierten Act von dem Dichter scharf markirt ist, ohne daß indeß eine Entwickelung des Charakters damit gegeben wäre. Die alten Gothenkönige haben auch ihren Streit mit den Pfaffen geführt, doch dieser Kampf erscheint uns in dem Stück häufig mit allzu modernem Firniß. Es ist sehr oft von Staat und Kirche die Rede, wie in einem Zeitungsartikel. Roderich beruft zehn Mann,

Zu prüfen alle jene Neuerungen,
Die uns die Kirche aufdrang in dem Staat.

Ein anderes Mal sagt er:

Die höchste Ehre ist, dem Staate dienen,
Nicht, gegen Staat und Staatsgewalt sich blähen.

Dann nennt er wieder die Klöster:

Brutkästen, wo der Primas dieses Reichs
Zur Staatsverachtung fromme Frauen erzieht.

Das hätte wohl nie ein alter Gothenkönig gesagt. Das klingt wie eine Wendung aus dem officiösen Berliner Preßbureau. „Staatsverachtung" von Seiten frommer Frauen, in einer Zeit, wo es keinen Staat gab und wo es von den Frauen hieß: mulier taceat in ecclesia! Das ist denn doch eine hypermoderne Wendung, die ein so genauer Kenner der gothischen Cultur, der Rechte und Sitten jener Zeit doch nur als einen thea-

tralischen Irrwisch in seinen Versen flackern ließ. „Klostergesetz" ruft jeder Kundige. Du hast ihr's, ihr Nonnen!

Ohne Frage wirken gerade diese Stellen bei Aufführungen auf heutiger Bühne effectvoll; es fehlt geradezu nicht an Knallerbsen, die auf eine dröhnende Wirkung berechnet sind, z. B. die Aeußerung bei der Erwählung der Himmelsbräute:

Der Himmel ist kein Mann, er kann nicht frei'n.

Abgesehen davon, daß die westgothische Kirchenpolitik auf den Horizont der preußischen visirt ist, liegen in dem Drama Momente starker Wirkung noch durch die geschickte theatralische Behandlung. Es kann in der That als eins der großartigsten Schaustücke dargestellt werden, und das ist eine große Empfehlung in einer Zeit, in welcher die Ausstattungsfrage in den Vordergrund gerückt ist, große und kleine Hoftheater in glänzender und archäologisch treuer Ausstattung wetteifern und unsympathische Dramen, wie Kleist's „Hermannsschlacht", die bei bisherigen Versuchen sich nicht auf der Bühne halten konnte, durch geschickte Verwerthung der altgermanischen Bärenfelle und künstlerische Gruppirung ihrer Träger noch mehr als durch den Chauvinismus der Cherusker in der Hauptstadt des Deutschen Reichs Mode wurden. Wenngleich sich in dem Dahn'schen Drama die Wirkung, welche das Hereinbrechen der Volksmassen und Truppen auf die Bühne hervorbringt, in dreifachen Varianten wiederholt, so wird sie bei der Verschiedenheit der geschickten Arrangements dadurch keineswegs abgeschwächt.

Der Dichter hat nicht nur großen Bühnen eine bei dem heutigen Geschmack verlockende Aufgabe gestellt, was scenische Decorationen, Costüme und Massentableaux betrifft; er hat die Lösung derselben auch wesentlich durch die genauen Angaben erleichtert, die er aus seinen eigenen Studien schöpfte.

Brillante Lichter zeitgemäßer Tendenz und großer Glanz äußerer Inscenirung: erschöpft sich damit der Werth des Stücks? Nein! Die großen Haupt- und Staatsactionen sind auch durch eine theilweise imposante Rhetorik hervorgehoben; Roderich und noch mehr der Primas Sindred haben auch in Bezug auf den dichterischen Ausdruck eine durchgreifende Repräsentation. Und wir denken von solcher Rhetorik nicht gering. Das historische Drama ist, wie Shakespeare's und Schiller's Beispiel beweisen, ohne dieselbe unmöglich.

Gleichwohl beschränkt sich das Stück auf die Bedeutung einer Haupt- und Staatsaction; eine tiefer grundirte Charakteristik fehlt in demselben. Die Liebesscenen gehören einer sehr blassen Romantik an; das tragische Motiv, welches Mutter und Schwester dem Sohn gegenüberstellt, ist nicht menschlich tief, sondern nur theatralisch ausgebeutet; die Liebe Pelayo's zu Roderich's Schwester Theodosia ist ganz schemenhaft gehalten. Alles was außerhalb des kirchenpolitischen Conflicts liegt, trägt den Charakter der Beiläufigkeit; humoristische Gestalten fehlen gänzlich.

Die Diction hat rednerische Kraft, aber keine kühne und geistreiche Bildlichkeit und ist mit offenen und verschwiegenen Reminiscenzen an Schiller durchwirkt; z. B.: Sie darf mir lachen, sie hat mich geboren. Vergl. Isabeau: Ich darf ihm lachen, ich hab' ihn geboren. — Es ist ein Mehr von zwanzig gegen fünf. Vergl. Stauffacher: Es ist ein Mehr von zwanzig gegen zwölf u. a. Schlimmer noch als diese directen Wiederholungen sind die fortwährenden Anklänge an alle Eigenheiten Schiller'scher Sprachweise, welche doch nur mit blasser dichterischer Copirtinte geschrieben sind.

Ueber die Aufführung werden wir in einem zweiten Artikel berichten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Mailand, 23. October, wird gemeldet: Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat heute Nachmittag 1¾ Uhr die Rückreise angetreten. Der König, die Prinzen des königlichen Hauses und deren Gefolge, die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer und die Spitzen der hiesigen Behörden gaben dem Kaiser bis zum Bahnhof das Geleite. In den dahin führenden wie bei der Ankunft festlich geschmückten Straßen waren die Truppen aufgestellt und erwiesen dem Kaiser die Honneurs. Die Kopf an Kopf gedrängte Volksmenge begrüßte den Kaiser mit enthusiastischen Zurufen. General Cialdini und der deutsche Gesandte, von Keudell, begleiten den Kaiser bis zur Grenze. — Ein anderes Telegramm vom Abend desselben Tages lautet: Se. Majestät der Kaiser ertheilte vor seiner Abreise noch dem Präfecten und dem Bürgermeister von Mailand, sowie den Generälen Petitti und Revel Audienz. Seine Majestät bemerkte in derselben, daß ihm der Empfang in Mailand stets unvergeßlich bleiben werde. Bei dem Abschiede auf dem Bahnhofe umarmte Se. Majestät den König und küßte der Kronprinzessin Margarethe die Hand. Der Kaiser hat für die Armen der Stadt Mailand 12.000 Frcs. geschenkt. Der König und Prinz Amadeus sind nach Turin abgereist. Die Minister Minghetti und Visconti-Venosta verlassen Abends Mailand.

Als die italienischen Großwürdenträger in Mailand dem Kaiser vorgestellt wurden und die Reihe an Herrn Biancheri, Präsidenten der Deputirtenkammer kam, äußerte Dieser, daß er sich hochgeehrt fühle, Se. Majestät die Verehrung der italienischen Kammer darzubringen und die lebhafte Genugthuung auszudrücken, welche dieselbe über den Besuch des Kaisers in Italien empfinde. „Ja, ja", erwiderte der Kaiser Wilhelm lebhaft, „der beste Beweis Ihrer Genugthuung und derjenigen des Landes ist der schöne und warme Empfang, den ich gefunden habe. Ich habe nie etwas Aehnliches in meinem Leben gesehen. Ich bin glücklich über diesen Beweis sympathischer und freundschaftlicher Gefühle, die zwischen unsern beiden Völkern bestehen und die sich immer mehr befestigen werden zu ihrem beiderseitigen Glück und zur Sicherung ihrer Einheit. Zwei Länder, die gleichzeitig ihre Einheit erlangten, müssen immer Freunde bleiben." Und König Victor Emanuel setzte hinzu: „Ja, ja, wir sind und werden immer Freunde bleiben." Der Kaiser, über dies freiwillige Eingreifen des Königs gerührt, drückte Demselben lebhaft die Hand und wiederholte: „Ja, wir werden es immer, immer, immer sein." Hierauf nahm Kaiser Wilhelm noch Veranlassung, dem Könige einige sehr schmeichelhafte Worte über seinen Minister des Auswärtigen Visconti Venosta zu sagen, womit dieser feierliche Zwischenfall erledigt war und die Vorstellung ihren Fortgang nahm.

Den mißtrauischen Deutungen, welche das Fernbleiben des Fürsten Bismarck hervorgerufen, hat der Kaiser selbst die Spitze abgebrochen, indem er am Donnerstag zu dem Ministerpräsidenten Minghetti in Anwesenheit mehrerer Generale und Diplomaten die Aeußerung that: „Es liegt mir daran, Ihnen zu erklären, daß mir Ihre Politik das vollständigste Vertrauen einflößt." — Bei der Umfahrt des Kaisers in der Stadt zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten unterblieb der anfänglich in Aussicht genommene Besuch in der berühmten Kirche, in der die bekannten Reliquien aufbewahrt werden und sich die lombardische Krone befindet. Wenn gewissen Gerüchten Glauben beizumessen ist, so wäre man ganz unerwartet auf einen ausgesprochen üblen Willen des Capitels gestoßen, welches sich zuerst bereit erklärt hatte, den Empfang in der vorgeschriebenen Form mit allem Pomp vorzunehmen, und nun, einem höhern Wink folgend, Umstände gemacht haben soll. Ihre Demonstration wollten die Mailänder Katholiken überhaupt um jeden Preis haben. Ziemlich geräuschvoll weigerte sich der Erzbischof, dem Banket beizuwohnen — obwohl man ihn nicht als Kirchenfürsten, sondern als Senator des Königreichs eingeladen hatte. Die katholischen Blätter, es bestehen deren zwei in Mailand, brachten während der Anwesenheit des Kaisers demonstrative Aufsätze zur Verherrlichung des Papstes. In einem dieser Blätter war sogar der geniale Vorschlag zu lesen, man möge während der ganzen Anwesenheit des Kaisers auf dem Hochaltar im Dom das heilige Sacrament ausstellen.

Zur Geschichte der letzten für Bayern so wichtigen Tage erfährt die „A. A. Z.", daß, nachdem das Entlassungsgesuch der Minister und die Bitte des Kammer-Directoriums um Gewährung einer Audienz zur Ueberreichung der Adresse nach dem Linderhofe gelangt war, der König die allerhöchste Entscheidung sofort traf, dieselbe dem Cabinetschef mittheilte und diesen behufs geschäftlicher Behandlung der Sache am 19 d. zum Vortrage nach dem Linderhofe beschied. Die Entschiedenheit des Verhaltens des Königs gegenüber dem Auftreten der patriotischen Kammermehrheit tritt noch weiterhin hervor durch seine Entschließung, inhaltlich welcher, wie die „A. A. Z." gleichfalls mittheilt in allen Städten des Landes sein an das Gesammtstaatsministerium gerichtetes Schreiben, in welchem er diesem sein volles Vertrauen ausspricht, zur Verbreitung gelangen soll. Demzufolge ist das betreffende Schreiben in Placatform in 8600 Exemplaren vervielfältigt worden. — Der officiösen Wiener „Pol. Corr." schreibt man über die Lage: Die Strömung in den höchsten Regionen ist, allen Anzeichen nach, eine der gemäßigt liberalen Sache günstige. Wenn wirklich in diesen Kreisen für die jetzige Kammermehrheit einige Sympathien bestanden, so hat sich letztere offenbar durch ihr wenig gebührliches Auftreten bei der Adreßdebatte darum gebracht. Selbst Prinz Luitpold, welcher keineswegs zu den Gönnern der Bestrebungen der bayerischen Fortschrittspartei zählt und hieraus auch kein Hehl macht, soll sich durch die Art und Weise des Auftretens der Patrioten sehr unangenehm berührt gefunden haben. „Mit solchen Leuten lasse sich nicht hausen, viel weniger noch regieren" — so soll das Urtheil lauten, welches er über das Vorgehen der Kammer-Majorität gefällt hat. Unter derartigen Verhältnissen kann bis nach Neujahr, um welche Zeit die Wiedereinberufung des Landtages erfolgen wird, eine bis vor Kurzem kaum gehoffte Wendung der Dinge zur Thatsache werden.

Der Aufenthalt des Kaisers Wilhelm in Trient ist nicht ohne alle Störung vorübergegangen. Italianissimi hatten sich zusammengethan, um Se. Majestät am Bahnhofe mit der städtischen Musikcapelle zu begrüßen und Abends in der Stadt „dem erhabenen Freund und Befreier Italiens", der bekanntlich im „Hotel Europa" abgestiegen war, eine Serenade zu bringen, bei welcher der Chorverein das „Heil Dir im Siegerkranz" sowie italienische Lieder singen sollte. Die Statthaltereiabtheilung in Trient erhob jedoch Einsprache unter Berufung darauf, daß der deutsche Kaiser incognito reise und sich jeden Empfang strengstens verbeten habe. Außerdem aber machte auch der Coadjutor des Bischofs Riccabona, der bei dessen Krankheit die Diöcese als Generalvicar verwaltet, die beabsichtigte Demonstration unmöglich, indem er allen an Kirchenchören angestellten Musikern die sofortige Entlassung ankündigte, falls sie an dieser „unchristlichen, kirchenfeindlichen Kundgebung" Theil nähmen. Wie loyal diese Kirchenfürsten plötzlich geworden sind! Als Anno 1866 der italienische General Medici bis vor die Thore von Trient marschirte, war von dieser loyalen Begeisterung für Oesterreich bei Riccabona, dem Fürstbischofe, gerade so wenig zu spüren, wie bei dem Patriarchen von Venedig Trevisonato, der, obschon vom Kaiser Franz Joseph hoch begünstigt, doch die grün-weiß-rothe Tricolore zum Empfange der Piemontesen nicht groß genug bekommen konnte. Aber sobald der Kaiser Wilhelm naht, sind sie plötzlich alle schwarzgelb bis in das Mark ihrer Knochen, diese Römlinge! Auch unter der Hand wirkten klerikale Einflüsse auf die übrigen Musiker ein, so daß von der Serenade um so weniger die Rede sein konnte, als Minister Lasser von Wien aus auf eine telegraphische Anfrage ebenfalls die Ovation verboten hatte. Auch seine Entscheidung berief sich auf den Incognito-Charakter der Kaiserreise, als ob es eines Vorwandes bedürfe, um solche Demonstrationen hintanzuhalten!

Daß die sonst so schlagfertige englische Presse dem letztinstanzlichen Urtheil gegen den Grafen Arnim nicht mit brühwarmen Leitartikeln auf dem Fuße nachgefolgt ist, bekundet zur Genüge, wie sehr sich das öffentliche Interesse seit den Verhandlungen vor dem Berliner Stadtgericht abgeschwächt hat. Von den Londoner Morgenblättern haben nur „Echo" und „Hour" einige Zeilen für den renitenten Diplomaten übrig, und auch diese sehen die Angelegenheit gern ad acta gelegt. „Wir wollen hoffen" — sagt „Hour" — „daß dies das Letzte ist, was wir vom Arnimproceß zu hören bekommen. Graf Arnim wird wohl daran thun, seine Indiscretion einzusehen und seine Strafe ohne Weiteres abzubüßen." Echo läßt die ganzen Gerichtsverhandlungen nochmals kurz Revue passiren und kommt zu folgendem Schluß: „Wenn jeder Beamte nach den Principien des Grafen Arnim handeln wollte, wäre es unmöglich, die Regierung des betreffenden Staates fortzuführen. Bei uns zu Hause wäre allerdings in solchem Falle die Schande der Entlassung aus dem Staatsdienst hinreichende Strafe, allein wir dürfen nicht vergessen, daß bei uns die Minister nicht der Krone allein, sondern hauptsächlich dem Parlament ihre Stellung verdanken und daß bei uns Intriguen zum Sturz eines Ministers geradezu unmöglich sind."

Ein Telegramm aus Madrid meldet, daß abermals 5 „Generale" und 78 Officiere verschiedener Grade aus der carlistischen Armee nach Frankreich übergetreten seien, daß ferner in Gerona der Carlistenchef Puncheta sich mit 100 Mann der Regierung ergeben habe, auch in den nördlichen Provinzen und in Aragon hätten viele Carlisten sich den Behörden gestellt. Ein der „Agence Havas" aus Madrid zugegangener Bericht besagt, daß „der Rest" der carlistischen Reiterei auf dem Wege nach Navarra in der Nähe der französischen Grenze von den Zollbeamten gefangen genommen worden sei; der Carlistenführer Pedrals endlich, welcher bisher in der Umgegend von Ripoll commandirte, hat am 19 d. M. auf französischem Boden seinen Tod gefunden. Wenn sich diese Nachrichten bewahrheiten, so macht die Auflösung im carlistischen Lager allerdings so ungeheure Fortschritte, daß die letzte militairische Entscheidung für die Armee kaum noch schwer sein kann. Um dieselbe zu beschleunigen, organisirt General Martinez Campos in Madrid ein Corps Bergschützen, welches die specielle Bestimmung haben soll, die Reste der carlistischen Banden in die Gebirgsdörfer zu verfolgen. Dorregaray befindet sich in Durango im Gefängniß, um daselbst die Gerechtigkeit seines „Königs" zu erwarten.

Die anhaltenden Regengüsse und die außerordentlich stürmische Witterung haben in den mittleren und westlichen Grafschaften Englands Ueberschwemmungen herbeigeführt, mehrere Flüsse sind über ihre Ufer getreten und haben großen Schaden gethan. Auch der Verlust von Menschenleben ist zu beklagen. Von der Nord- und Ostküste Englands und Schottlands werden zahlreiche Schiffbrüche gemeldet.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 25. October. Se. Majestät der Kaiser wird auf der Rückreise von Italien heute Montag, Vormittag in der zehnten Stunde, mit der Bayerischen Bahn hier erwartet und, soweit jetzt bestimmt, um 10 Uhr 40 Min. vom Berliner Bahnhof weiter nach Berlin abfahren.

— Der ordentliche Professor der Medicin und Director des klinischen Juniuts Dr. Wunderlich in Leipzig ist zum Geheimen Rath in der 2. Classe der Hofrangordnung, der ordentliche Prof. der Rechtswissenschaft Hofrath Dr. jur. Osterloh daselbst zum Geheimen Rath in der 3. Classe der Hofrangordnung ernannt, dem ordentlichen Professor der Theologie Domherrn D. theol. Kahnis in Leipzig das Comthurkreuz 2. Classe des Verdienstordens verliehen worden.

* Leipzig, 24. October. Wie uns mitgetheilt wird, gedenkt Johannes Ronge, der in der Geschichte der kirchlichen Bewegung vielgenannte Mann, nächsten Dienstag und Mittwoch Abends 8 Uhr im „Eldorado" zwei Vorträge abzuhalten, welchen am Dienstag das Thema „die deutsche Schule und das unfehlbare Papstthum" und am Mittwoch „über das sinkende Papstthum und die freie deutsche Nationalkirche" zu Grunde liegen soll.

) Leipzig, 24. October. In einer Destillation der Tauchaer Straße ging es gestern Abend so hoch her und gab es einen Skandal so hervorragender Art, daß man, um gefährlichere Ausschreitungen zu verhüten, Polizei zu Hülfe holen und gegen den Urheber des groben Excesses einschreiten lassen mußte. Derselbe, ein Handarbeiter aus Schönefeld, hatte nicht nur mit verschiedenen Gästen, sondern auch mit dem Wirth Streit angefangen, sodann auf dieselben losgeschlagen und hierbei selbst das Wirthschafts-Inventar nicht geschont, sondern eine Anzahl Gläser zerbrochen und sogar noch den Ofen zertrümmert. Seiner Arretur setzte er entschiedenen Widerstand entgegen und benahm sich auch auf der nächsten Bezirkswache, wohin man ihn vorerst gebracht, so gröblich und renitent, indem er die Schutzleute nicht nur aufs Pöbelhafteste beschimpfte, sondern sich noch thätlich an ihnen vergriff, daß man genöthigt war, den Wütherich zu fesseln und mittelst des bekannten Transportwagens nach dem Naschmarkt zu befördern. Dort brachte man ihn hinter Schloß und Riegel zur Ruhe.

— Der wegen Menschenhandels in Berlin verhaftete Stange, welcher seinem Transporteur durchgebrannt war, ist glücklich in Hamburg wieder erwischt und nach Dresden befördert worden. Die Acten über Stange, welche der Transporteur auf dem betr. Berliner Bahnhofe hatte liegen lassen, sind noch spurlos verschwunden.

— Wegen der am 1. December angesetzten allgem. Volks- und Gewerbezählung ist der auf den 1. und 2. December angesetzte Roß-, Vieh- und Krammarkt zu Herzberg (Reg.-Bezirk Merseburg) auf Mittwoch und Donnerstag den 24. und 25. November d. J. verlegt worden. — Gleichzeitig wird auf den am Mittwoch den 27. October daselbst stattfindenden Flachsmarkt aufmerksam gemacht.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: die 5. ständige Lehrerstelle in Stötteritz. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts. Einkommen 1050 ℳ und 120—150 ℳ Logisgeld. Gesuche sind bis zum 6. November l. J. an den k. Bezirksschulinspector i. v. Dr. Winkler in Leipzig einzureichen; die Elementarlehrerstelle in Stötteritz. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts. Einkommen 1200 ℳ und 150 ℳ Logisgeld. Der Schulvorstand wünscht einen älteren erfahrenen Mann und ist bereit, nach Befinden das Gehalt zu erhöhen. Gesuche sind bis zum 6. November an den k. Bezirksschulinspector i. v. Dr. Winkler in Leipzig einzureichen; — die neugegründete Hülfslehrerstelle in Lützschena. Einkommen 720 ℳ und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 6. November d. J. an den k. Bezirksschulinspector i. v. Dr. Winkler in Leipzig einzureichen; die Kirchschulstelle zu Gleisberg bei Roßwein. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts. Die Stelle gewährt neben freier Wohnung und Gartengenuß ein Einkommen von 840 ℳ vom Schul- und 459 ℳ vom Kirchdienst. Die Gesuche sind bis zum 4. November bei dem Bezirksschulinspector Dr. Kühn in Döbeln einzureichen.

Briefkasten.

Dr. G. in L. Die Redaction des Tageblatts war „gewiß" genug, die Geschichte mit dem sächsischen Beamten in Berlin, so wie sie zuerst erzählt wurde, vollständig zu ignoriren. Mittlerweile hat sich die Wahrheit des Factums (abgesehen von dem dazu erdichteten Gewerk) herausgestellt (Vgl. Sonntags-Nummer.) Aber wo haben wir eine Berichtigung von einer Behörde verlangt? Es liegt hier wohl eine Verwechslung mit irgend einem anderen Blatte vor. Also: si tacuissses!

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.
Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.
Illustrirte Preis-Courante gratis.
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinenwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Ausverkauf
der vorräthigen Geschäftsbücher,
in Mark-Liniatur 20 %,
in Thaler- „ 40 %,
32. Halostrasse 32.

Zöpfe,
Chignons, Locken etc.
grosses Lager,
solide Preise,
reelle Bedienung
in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8
bei Adolf Heinrich.
Neumarkt Nr. 8, in Hohmanns Hof.

Hutfaçons und Filzhüte
für Damen u. Kinder
empfiehlt die Fabrik von
Neumarkt 11. C. Schulze.

Filzhüte
für Damen und Kinder, neueste Façon, empfiehlt in größter Auswahl
M. Wolf, Reichsstraße Nr. 43.

Specialitäten in Point Lace
(Irische Spitzenarbeit)
A. Boehr, Stockner-Passage 28.

Bierdruck-Apparate
verschiedener Größe halten Lager
Peatner & Ungewiss, Reudnitzer Straße 1.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis wurden zum ersten Male aufgeboten:

Thomaskirche: 1) A. A. Th. Winter, Markthelfer hier, mit A. A. Sack, Windenmachers hier Tochter. 2) C. H. Mechel, Maler und Lackirer hier, mit F. W. P. Gentsch, Bürgers und Gastwirths hier hinterl. Tochter. 3) G. W. M. Wäge, Arbeiter hier, mit A. M. Th. Heinichen, Schuhmachers hier, Tochter. 4) F. H. O. Krauß, Seiler und zukünftiger Einwohner in Neu-Volkmarsdorf, mit E. P. Schuhmann, Maurers in Kötzschbroda hinterl. Tochter. 5) A. Richter, Bierverleger und Einwohner in Kleinzschocher, mit F. W. Ay, Handarbeiters in Schleußig Tochter. 6) C. J. Hofmann, Bürger und Kaufmann hier, mit Frau M. M. Lips, geb. Hahn, Bürgers und Bürstenmacher-Obermeisters hier hinterl. Wittwe. 7) C. L. Rase, Schriftsetzer hier, mit A. H. Schulze, Zimmermanns hier, Tochter. 8) F. H. Fischer, Bürger und Collectant einer Lebensversicherungsgesellschaft hier, mit Frau E. E. E. Bahle geb. Dorschel, Bürgers und Barbiers hier hinterl. Wittwe. 9) C. G. R. Pönicke, Kaufmann hier, mit E. E. Hildert in Weida. 10) C. G. Albrecht, Rosenthalwärter und Einwohner in Gohlis, mit Frau J. E. Lausch, geb. Berger, Handarbeiters hier hinterl. Wittwe. 11) Ch. G. Gehler, Polizei-Schutzmann hier, mit W. F. Löffler, Strumpfwirkers in Zeulenroda, Tochter. 12) C. A. Theile, Cigarrenarbeiter u. Einwohner in Lindenau, mit Th. A. M. Reitz, Schriftsetzer hier hinterl. Tochter. 13) F. E. O. Müller, Beamter der Staatsbahn hier, mit H. A. O. Voigt, Gutsbesitzers in Großpriesligk Tochter. 14) C. H. Prüfer, Maschinenmeister einer Buchdruckerei in Gretz, mit Ch. B. Kahne, anstäff. Bürgers und Bäckermeisters in Düben hinterl. Tochter. 15) F. E. Joseph, Seiler hier, mit J. E. Kalinke, Freistellenbesitzers in Ottolangendorf Tochter. 16) C. G. Zechendorf, Buchdrucker in Dresden, mit E. M. J. Erler, Zimmermanns hier hinterl. Tochter. 17) M. Th. Fichte, Expedient der Thüringer Eisenbahn hier, mit E. A. Lindner, verpflichteten Schutzmanns und Hausbesitzers in Köhra Tochter.

Nicolaikirche: 1) E. T. Mende, Hauptmann im Ingenieur-Corps, commandirt im Kriegsministerium zu Berlin, mit A. L. Reitzig, Kaufmanns, Stadtraths und Hausbesitzers hier Tochter. 2) F. F. Treitzsche, Bürger und Destillateur hier, mit A. P. Kersten hier, ansässigen Ackerbürgers in Düben hinterl. Tochter. 3) C. P. Sander, Lagermeister hier, mit Frau H. W. A. Wetzig geb. Starke, Schlossers hier hinterlassenen Wittwe. 4) C. A. E. Saalmüller, Hülfs-Weichensteller an der königlichen Staatsbahn hier, mit M. L. Richter, Bürgers und Schenkwirths hier hinterl. Tochter. 5) J. F. Lauschke, Bremser an der L.-Dr. Eisenbahn hier, mit A. P. Berger hier, Bürgers und Schenkwirths in Schildau hinterl. Tochter. 6) A. P. Ritter, Bürger, Tischler und Möbelhändler hier, mit H. T. Andrä, Bürgers und Buchdruckereibesitzers hier hinterl. Tochter. 7) F. H. O. Gäme, Bürger und Möbelhändler hier, mit J. H. Günther, Gutsbesitzers und Bürgermeisters in Großfalka Tochter. 8) J. A. Heinicke, Postillon hier, mit C. E. Trosch hier, Häuslers und Zimmermanns in Trepitz Tochter. 9) E. A. E. Schütz, Tischler in Schönefeld, mit S. H. Paatz hier, Arbeiters in Zschölkau hinterl. Tochter. 10) G. R. Kleeberg, Schmied an der königlichen Staatsbahn hier, mit S. Freier hier, Müllers in Tanna an der Rhön hinterl. Tochter. 11) F. A. C. Schaaf, Bürger und Schuhmacher hier, mit M. F. W. Müller, Hausmanns hier hinterl. Tochter. 12) A. R. E. Schwarz, Kaufmann hier, mit J. Wiśniewska hier, Landmanns in Bronkelshof hinterl. Tochter.

Reformirte Kirche: Herr F. A. C. Schaaf, Schuhmacher hier, und M. F. W. Müller, Connewitz.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station, Neue Fleischergasse 4 Gerber's Hof, 1. Etage. Immerwährend geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Kasernen bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/2 4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhall 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahm. des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johanniterhospital Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch empfiehlt sich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags eröffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Fost*, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße 25.

***J. A. Hietel**, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstrasse 18.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hohe Straße 10. Besuch unentgeltlich.

H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturheilkunde,
mündliche und briefliche Berathung sowie Behandlung in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 5, 1.
Buchhandlung für Naturheilkunde.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederkreuzriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 und Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Conditorei und Café Zum Fürst Reichskanzler, Park- u. Goethestraßenecke. **Wein-, Bier- u. Frühstücksstube**, 4 der vorzügl. Billards, 61 Zeitungen.

Robert Kieble, Nähmaschinenfabrik, Turnerstraße 4. En gros — en détail.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (245 Abonnem.-Vorstellung.)
Zum ersten Male wiederholt:

König Roderich.
Trauerspiel in 5 Acten von Felix Dahn.
(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

Sindred, Erzbischof von Toledo, Primas von Spanien	Hr. Klein I.
Engemius, Bischof von Pampelona im Baskenland	Hr. Brammer.
Gundemar, Bischof von Cordova, früher gothischer Heerführer	Hr. Stürmer.
Oppa, Bischof von Sevilla	Hr. Broda.
Petrus, der Diakon, im Dienste Sindred's	Hr. Langner.
Roderich, aus dem Geschlecht der Balthen, Graf von Granada, später König	Hr. Neumann.
Pelayo, Graf von Asturien, sein Freund	Hr. v. Pindo.
Gardiny, Graf von Leon	Hr. Hänseler.
Julian, Graf von Ceuta, gothische Stadt in Afrika	Hr. Ullrich.
Tulga, Graf von Tingis, gothische Stadt in Afrika	Hr. Link.
Landfrid, der Rechtswart, der Gesetzeswächter und Rechtsprecher der Gothen	Hr. Ehrke.
Walja, ein Feldhauptmann der Gothen	Hr. Gitt.
Theodora, Roderich's Mutter, Aebtissin des St. Leokadienklosters zu Toledo	Frau Bethmann.
Theodosia, Roderich's Schwester, Nonne in diesem Kloster	Frl. Gottschalk.
Cava, Tochter des Grafen Julian, verlobt mit Tulga	Frl. Schwarzenberg.
Der Gesandte der Mauren aus Afrika	Hr. Hancke.
Haldun, ein Baske	Hr. Tietz.
Svanko, ein gothischer Krieger	Hr. Bahrdt.

Bischöfe und Grafen. Priester. Krieger und Volk der Gothen. Maurische Heerführer und Krieger.
Zeit: 711 nach Christus. Ort der Handlung: Die ersten vier Aufzüge vor und in Toledo, der fünfte auf dem Schlachtfelde bei Xeres de la Frontera am Guadalete.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, 26. October: **Der Veilchenfresser.**
Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Montag den 25. October 1875:
Die schöne Galathee.
Operette in 1 Act von Suppé.
Vorher: **Nichte und Tante.** Lustspiel in 1 Act von Görner.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
In Vorbereitung: **Der Carneval in Rom.** Große Operette in 4 Acten von Strauß.

Das Theater ist gut geheizt

Vaudeville-Theater.

Montag den 25. October 1875:
Zum 10. Male:
Alles durch die holde Weiblichkeit.
Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von W. Mannstedt. Musik von Demselben.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Näheres die Tageszettel.
Von 6—7 Uhr Concert von der **Theater-Capelle im Parterresaal.**
Die Direction.

Dienstag den 26. October 1875
im grossen Saale des Schützenhauses
Erstes
Symphonie-Concert
der verstärkten Capelle von
F. Büchner.

I. Theil. Eine Schauspiel-Ouvertüre von H. Hofmann (zum 1 Mal). Concert für Violine von A. Dietrich, vorgetr. von Herrn R. Jockisch (zum 1 Mal). Rondo capriccioso von Mendelssohn, instrumentirt von Schulz-Schwerin (zum 1. Mal). Cavatine für Violine von J. Raff, vorgetragen von Herrn Jockisch (zum 1. Mal).

II. Theil. Symphonie Adur (No. 7) von L. v. Beethoven.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Abonnement-Billets für 6 Concerte: unnumerirt 4 1/2 ℳ, numerirt 6 ℳ sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** (Grimm. Strasse), sowie im Schützenhause Abends an der Casse zu haben.

Einzel-Billets unnumerirt 1 ℳ, numerirt 1 1/2 ℳ sind ebendaselbst zu erhalten.

☞ Das 2. Symphonie-Concert ist Dienstag den 16. November 1875.

K. Bezirksgericht Leipzig
Versteigerungen:

Am 28. October von Vorm. 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr **Kl. Fleischergasse 6** das zur Sachse'schen Concursmasse gehörige Waarenlager an Bruchbändern, Bruchbänder-Federn, Hosenträgern, Strumpfbändern, Corsets, Schlipsen, waschlederner, Glacé- und Buckskin-Handschuhen, sowie die Laden-Einrichtung.

Am 1. November von 9—12 Uhr und ev. von 3—6 Uhr **Naundörfchen 9, im Hofe 2. Etage**, eine Handschuh-Nähmaschine, Meubles, Kleidungsstücke, Betten, 10 Stück Lämmerfelle, zwei schwarze Bockfelle 2c.

Grundstücks-Versteigerungen
Ger.-Amt Leipzig I.

Am 27. October das Hrn. H. Theod. Scheps zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 155 in Volkmarsdorf. (Taxe 24540 ℳ)

Am 23. November das Hrn. C. H. Voigtmann in Stötteritz zugehörige Hausgrundstück Nr. 164. (Taxe 5420 ℳ)

Am 14. December das zur Herzog'schen Concursmasse gehörige Grundstück Nr. 285. (Taxe 27,690 ℳ)

Am 21. December die C. H. Voigtmann u. F. W. Paasch zugehörigen Hausgrundstücke in Stötteritz obern Theils. (Taxe 13,800 ℳ und bez. 1800 ℳ)

Bekanntmachung.

Der Concurs über das Vermögen des Schuhfabrikanten **August Eberhardt Bornschein** in Weißenfels ist durch Accord beendet.

Naumburg a/S., den 15. October 1875.

Königliches Kreisgericht I. Abtheilung.

Am Mittwoch den 3. Nov. d. J.

findet der zweite diesjährige **Roßmarkt in Zeitz** auf dem Platze am Schützenhause statt. **Stättegeld wird nicht erhoben.**

Zeitz, den 1. October 1875.
(H. 53911.) **Der Magistrat.**

Feld-Verpachtung. Das den Remmler'schen Erben gehörige Feldgrundstück in der Flur Sellerhausen, zwischen der Gasanstalt und der Eisichstraße (2 3/4 Acker), soll Donnerstag den 28. d. M. Nachm. 3 Uhr in der Seidewitz'schen Restauration zu Sellerhausen auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Schönefeld, Neuer Anbau, 21. October 1875.
C. D. Remmler.

Bücher-Auction.

Montag den 1. November beginnt bei uns die Versteigerung der äusserst werthvollen hinterlassenen Bibliothek des Herrn S. Falck in Hamburg sowie mehrerer anderer bedeutender Büchersammlungen. Der über 5000 Werke aufführende Katalog steht gratis zu Diensten.

Universitätsstrasse 15, I.
List & Francke.

Pfänder-Auction.

Eine Partie verfallener Gegenstände, als Betten, diverse Wäsche, Kleidungsstücke, hauptsächl. Winterüberzieher, 1 Besampelz, 1 Schuppenpelz, 1 Regulator, 1 Zither, verschied. Schuhwerk, 1 Sopha, Uhren und verschiedenes Andere soll

heute Montag den 25. October
früh 10 Uhr
versteigert werden
Brühl 75, im Auctionslocal.

Nachmittag 3—6 Uhr kommt ein vollständiger Nachlaß von Herren-Kleidungsstücken mit zur Versteigerung. **J. F. Pohle**, Auctionator.

Auction

sowie Verkauf von **Flanellen, Lama's, Schuhwerk** und div. Sachen **Naschmarkt unter der Börse.** Gustav Fischer, Auctionator.

Neuer Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Kleine Schriften
von
Dr. Mises.
8. ℳ 6.

Inhalt: I. Beweis, daß der Mond aus Jodine besteht. II. Panegyrikus der jetzigen Medicin. III. Schutzmittel für die Cholera. IV. Vergleichende Anatomie der Engel. 1) Von der Gestalt der Engel. 2) Von der Sprache der Engel. 3) Ob die Engel auch Beine haben. 4) Die Engel sind lebendige Planeten. 5) Von den Sinnen der Engel. 6) Schlußhypothese. V. Vier Paradoxa. 1) Der Schatten ist lebendig. 2) Der Raum hat vier Dimensionen. 3) Es giebt Hexerei. 4) Die Welt ist nicht durch ein ursprünglich schaffendes, sondern zerstörendes Princip entstanden. VI. Stapelia mixta. 1) Aus einer Symbolik der Kegelschnitte. 2) Extrema sese tangunt. 3) Verkehrte Welt. 4) Friedrich Rückert. 5) Heinrich Heine. 6) Warum wird die Wurst scheel durchschnitten? 7) Der Tanz. 8) Einige Scherzrätsel. VII. Ueber einige Bilder der zweiten Leipziger Kunstausstellung.

Leihbibliothek

anerkannt bester deutscher Romanliteratur.
Universitätsstr. 19, G. A. Schmidt.
Alle Werke sind neu und in sauberen Einband.
Monats-Abonnement nur 1 ℳ.

Nachhülfe in Math., Franz., Engl., Deutsch erth. ein Student. Gef. Off. erb. sub M. H. 40 Exp. d. Bl.

Ein Student in höh. Semestern ertheilt gründl. Unterricht in **allen Realfächern.** Adr. sub R. 16 durch die Filiale d. Bl., Hainstr. 21, erb.

☞ **Kaufm. Praktik:** Einf. u. dopp. Buchf., lehrt nach rationellst. kaufm. Grundsätzen **Aug. Seidler**, Kfm. Tauch. Str. 12. Zu spr. v. 2 bis 5.

Unterricht im
Schwedischen und Dänischen
wird zu nehmen gewünscht. Adressen E. V. 124 an die Expedition dieses Blattes.

Une Dame française
donne des leçons de français et de conversation. Gr. Tuchhalle Treppe A 3 1/2. Et. à gauche.

Leçons d'allemand et d'anglais. A. F. Fischer, Koenigstrasse 25, II. (Esc. B.)

French and German Lessons. Mr. Fischer, Koenigstrasse 25, II (Stair-case B.)

English Lessons, Reading and conversation-circle
Mrs. C. de Percy, Waldstrasse 39, I.

Schnell-Schönschreib-Unterricht
nach einer neuen Methode.

Durch meinen Unterricht kann Jeder in einem Cursus von 10 Lectionen eine für jeden Beruf geeignete schöne deutsch-englische Currentschrift erlernen.

Universitätsstr. 10, II. Sprechst. v. 10—12 Uhr.
Herm. Kavlan, Schreiblehrer u. Kalligraph.
NB. Mein hiesiger Aufenthalt ist nur von kurzer Dauer.

French and German lessons by a lady, cheap! Sternwartenstrasse No. 17, II.

Junge Kaufleute, welche sich an
Cursen im Franz. und Engl.
unter günstigen Bedingungen betheiligen wollen, mögen ihre Adr. sub **Fr. & Engl.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesang- u. Clavier-Unterricht wird von einer Dame ertheilt Bayerische Straße 13 part.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße 42, 3. Etage.
Verkauf von **Zithern** und **Zitherutensilien.**

Privat-Tanz-Cirkel
gründl. u. schnell auch für einz. Tänze.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C, I.

Reit-Unterricht
zu jeder Tageszeit wird ertheilt
Reitbahn (Lehmann's Garten)
auch können daselbst noch mehrere
Pensionspferde
Aufnahme finden sowie Pferde zum **Zureiten** und **Einfahren.**

Damen können das Schneidern und Weißnähen gründlich erlernen Promenadenstr. 16, 3. Et. r.

Einige junge Mädchen können das elegante Schneidern erlernen Weststraße 46, 3. Et. links.

---

2 bis 3 junge Mädchen aus achtbarer Familie können v. 1. Novbr. an noch Antheil an gründlichem Schneiderunterr. nehmen Obstmarkt 1, H. I. I.

Maschinennähen wird gelehrt Sidonienstr. 10, III. r.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahnarzt Dr. Lenk,
Hainstrasse 30, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Einsetzen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombiren 2c. führt gewissenhaft aus
Zahnarzt **W. Bernhardt,**
Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Steuer-Reclamationen
werden angefertigt Körnerstraße 2c, rechts part.

Musterzeichner 3 Bürger, Hainstraße 22, II.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Thomas-Pass.

Zöpfe von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc., eleg. gef. bei **Weber,** Friseur, **Sternwartenstr. 15.**

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 ₰ an, werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haararbeiten billigst, Zöpfe von 7 1/2 ₰ an, werden eleg. gefertigt Schröter-gäßchen Nr. 11. Reine Haarzöpfe von 1 ℳ an das. verkauft.

Alle Arten **Herren- und Knaben-Garderobe** werden schnell und billig geändert gereinigt und ausgebessert Kanst. Steinweg 71, Hof I.

Herrenkleider
reinigt, bessert aus und modernisirt
F. Rüdiger, Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Tr.

Herren-kleider reparirt, reinigt und wäscht **K. Böhne,**
☞ Neumarkt **36,** III.

Eine erfahrene **Zuschneiderin,** welche die neuesten franz. Journale hält, hat hier die Einrichtung getroffen, jede Art **Damengarderobe** zuzuschneiden, auf Wunsch auch zur Anprobe herzurichten, so daß es sich jede Dame selbst anfertigen kann. Ebenso sind Journal nebst passendem Schnitt zum Entleihen bereit.

Näheres Fleischerplatz Nr. 5, 2 Treppen.

P. Scheschong's Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

veröffentlicht das diesjährige Preisverzeichniß ihrer Fabrikate und bittet um gefällige Beachtung.

Preisverzeichniss.

Regen-Mäntel von 3 Thlr. 10 Sgr. an.
do. bessere 4, 5, 6 bis 7 Thlr.
Winter-Paletots von 4 Thlr. 15 Sgr. an.
do. bessere 5, 6, 7, 8 bis 10 Thlr
Winter-Jaquets von 3⅚ Thlr. an
do. bessere 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr.

Doppeltwattirte Steppröcke 1 Thlr. 20 Sgr.
do. do. bessere 2, 3, 4, 5 Thlr.
Damen-Hausröcke 3, 4, 5, 6, 8 Thlr. die d. Dopp. werth sind.
Moiré-Schürzen von 8½ Sgr. an.
Kinder-Regen-Mäntel, Kinder-Winter-Mäntel, Kinder-Jaquets in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Rad-Mäntel in blau und schwarz schwerem Double-Stoff 12 Thlr. und 15 Thlr.
Carrirte Rad-Mäntel in grau□, blau□, grün□, von 13 bis 19 Thlr.
Rad-Mäntel in Velour und Eskimo, grau, blau und schwarz.

P. Scheschong, Damen-Mäntel-Fabrikant, Grimma'sche Strasse 30.

Dombau-Lotterie. Loose zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Zu vorzüglich sicherer, ruhiger Capitalanlage

empfehlen sich die mit Genehmigung der Königlichen Staatsregierung von der **Leipziger Hypothekenbank** ausgegebenen

ausloosbaren Hypotheken-Bankscheine (Pfandbriefe),

welche mittels jährlich zweimal, im April und October, stattfindender Verloosung innerhalb längstens 60 Jahren vom Ausstellungstage an zur Ausloosung behufs Einlösung zum Nennwerthe gelangen.

Die Hypothekenbankscheine sind auf den Zinsfuß von 4½ Procent ausgestellt, in Stücken von 150, 300 und 1500 ℳ in Ausfertigung vom 1. October 1874 zum Preise von 95 Procent

zu haben beim Bankhause Becker & Co. in Leipzig.

Soeben gaben wir folgende Kataloge unseres **antiquarischen Bücherlagers** aus:

No. 444. Musikwissenschaft und Musikalien. 2128 No.
No. 445. 446. Mathematisch-physikal.-mechan. Wissenschaften (die Bibliothek des Professor L. Carius in Marburg enth.) 2881 No. (No. 445: Mathematik, Astronomie, Physikal. Geographie, Nautik etc. Nr. 446: Physik, Mechanik, Chemie, Bau-, Ingenieur- und Maschinenkunde, Technologie.)
No. 447. Class. Philologie und Archaeologie (die Bibliotheken der Professoren C. A. Walberg in Lund und C. Schwidop in Königsberg enth.) 3735 No.
No. 448. Linguistik. 1378 No.
No. 449. Naturwissenschaften (die Bibliotheken des Prof. J. W. Zetterstedt in Lund u. Baron J. W. v. Müller enth.) 3366 No.
No. 450. Auswahl bedeut. Werke a. d. Gebiete der Geschichte, Geographie und Militairwissenschaften. 2223 No.
No. 451. Auswahl bedeut. Werke a. d. Gebieten der Literärgeschichte, Belletristik, Kunstgeschichte und Kunst, Curiosa und Varia. 1324 No.

Leipzig, Marienstrasse No. 7. **Kirchhoff & Wigand.**

Königsstraße 2 — Kindergarten. — Johannisg. 32.

Gefällige Anmeldungen werden daselbst täglich von 9—12 und (außer Mittwoch u. Sonnabend) von 2—4 Uhr entgegengenommen. **Anna Lauenstein.**

(R. B. 542.)

Das **Schreib-Lehr-Institut** von

E. Schneider,
Turnerstr. 2, III.
vis à vis
der Turnhalle,

bietet sowohl jüngeren als auch älteren
Herren und Damen in getrennten Cursen
Gelegenheit, sich in möglichst kurzer Zeit
eine correcte und coulante **kaufmännische** oder sonstige Handschrift
nach wissenschaftlich-systematischer Methode,
wie solche heutzutage für Jedermann nöthig ist, anzueignen. Gleichzeitig ertheile auch gründlichen Unterricht in ***Stenographie.*** Prospecte gratis.

Tanz-Unterricht.

Nächsten Montag den 1. sowie 2. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. — Weitere Anmeldungen erbitte ich mir **gef. umgehend Reichsstrasse 4 täglich 12—4 Uhr.**

Hermann Rech.

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

(R. B. 543.)

Tanz-Unterricht.

Für bevorstehendes Winterhalbjahr beginne für Erwachsene und Kinder meine Curse im ***Salon Schulgasse 4*** mit dem 1. November.

Gefl. Anmeldungen erbitte möglichst von 12—4 Uhr Markt 17 (Königshaus).

Herman Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Reit-Unterricht.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an, außer jeder Tageszeit auch von 7—8 Uhr Abends Reit-Unterricht ertheile, sowie daß jeden Mittwoch Abends von 8—9 Uhr **Manöver-Reiten mit Musik** bei mir stattfinden wird, wozu ich eine Anzahl gut gerittener Pferde zur Verfügung stellen werde.

Leipzig, den 21. October 1875. Ergebenst

Franz Peters, Weststraße 40.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich mein **Lager reinwollener Kleiderstoffe, durchgängig solide Qualitäten,** zum Selbstkostenpreise.

C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Physiatrische Familienpension.

Leidende Herren finden im Hause des Unterzeichneten gewissenhafte physiatrische Behandlung nach den Principien der Naturheilkunde (resp. des Dr. jur. W. Meinert in Dresden). — Landaufenthalt, frische reine Luft, vortreffliches Wasser ꝛc.

Ingen. C. Hendschel,
Innleithenmühle bei Rosenheim
im bayer. Hochgebirge.

Johann Friedrich Osterland

Optisches Institut und physikalisches Magazin

(R. B. 562.) **Markt 4. — Alte Waage.**

empfiehlt

Aneroid-Barometer 15—75 ℳ; Barometer 6—30 ℳ.
Augendouchespritzen.
Arbeitsbrillen von 1 ℳ 50 ₰ an, **feine Stahlbrillen** von 2 ℳ 50 ₰ bis 5 ℳ, **gold. Reitbrillen** von 10 ℳ an, **Silberbrillen** von 6 ℳ an, **Brillen-Etuis** 25 ₰ bis 2 ℳ.

Baroskope 1 ℳ 50 ₰ und 2 ℳ 50 ₰ (chron. Wetterglas.)
Blumenspritzen mit Gummischlauch 2 ℳ 50 ₰.
Brenngläser, Badethermometer 75 ₰ bis 4 ℳ 50 ₰.
Briefwaagen in Gramme 1 ℳ 50 ₰, 2—24 ℳ.
Cartesianische Taucher 25, 30 und 50 ₰.
Clysopompen 3 ℳ 75 ₰, 4 ℳ 50 ₰ und 7 ℳ.
Clysirspritzen 1—5 ℳ.
Compasse, Copirpressen.
Dampfmaschinen 4—30 ℳ.
Elemente, galvanische, 2 ℳ 50 ₰ bis 8 ℳ.
Fernrohre 8—240 ℳ, **Fadenzähler** 1 ℳ 50 ₰ bis 4 ℳ.
Feldstecher 2 ℳ 50 ₰ bis 25 ℳ, **Fenster-Thermom.**
Gold- und **Juwelen-Waagen** 4—15 ℳ.
Gummispritzen.
Inductions-Apparate 10—40 ℳ.
Inhalations-Apparate für Halsleiden 3—10 ℳ.
Irigateur 12—21 ℳ.
Käfer-Mikroskope 1—2 ℳ.
Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.
Koch-Lampen zu Spiritus 80 ₰ bis 1 ℳ 25 ₰.
Locomotiven, heizbar; **Loupen** 75 ₰ bis 18 ℳ.
Lesegläser 1—24 ℳ.
Lorgnetten 3 ℳ 50 ₰ bis 54 ℳ, **Lünetten** 2 ℳ 50 ₰.
Laterna magica, mit Bildern 2 ℳ 50 ₰ bis 30 ℳ.
Mikroskope 7—150 ℳ.
Maximum- und **Minimum-Thermometer.**
Magnete 50 ₰ bis 6 ℳ, **Maassstäbe** 25 ₰ bis 3 ℳ.
Nähmaschinen aller Systeme. **Nullzirkel** diverse.
Operngläser mit 6—18 Gläser von 9—120 ℳ.
Panorama-Gläser 50 ₰, 1 ℳ, 1 ℳ 50 ₰ und 2 ℳ 50 ₰.
Pince-nez 3—9 ℳ, **Pulshämmer** 1—1 ℳ 50 ₰.
Rafraichisseurs, Rollmaasse 60 ₰ bis 24 ℳ.
Reisszeuge 2 ℳ 50 ₰ bis 90 ℳ.
Respirator von 2—15 ℳ.
Sand-, Sonnenuhren, Stereoskopen-Apparate.
Tafelwaagen 9—30 ℳ, **Transporteure.**
Taschen-Zirkel, Tättowir-Maschinen.
Thermometer 75 ₰ bis 15 ℳ.
Wasser-Waagen 2—20 ℳ, **Winkel.**
Waagen, Winkel-Spiegel 8 ℳ 50 ₰, **Winkelkreuze.**
Wundspritzen in Zinn und Glas.
Zirkel, Zollstäbe in Metern.

Näh-Maschinen:

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Singer, Howe und **Willcox Gibbs**
für Familien und Gewerbtreibende von 30—150 ℳ
unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, zu Fabrikpreisen.
Maschinen-Theile, sowie Nadeln, Seide, Zwirn und Maschinen-Oel halte Lager.

Keller & Lange,

Neumarkt 4, I.,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Modellhüten, sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel, wie: **Filzhüte, neueste Formen in allen Qualitäten und Farben, künstliche Blumen und Federn, Blonden, Tulles, Sammete, Bänder, Agraffen in großer Auswahl.**

Annahme von Filzhüten zum Waschen und Umformen nach neuesten eleganten Formen.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 298. Montag den 25. October. 1875.

Der grosse Concurs-Massen-Ausverkauf

Grimma'sche Straße Nr. 29, 1 Treppe, Salomonis-Apotheke,

empfiehlt

Damen-Confection, Räder, Paletots, Jaquets und Jacken, Stepprücke, Moirée-Schürzen und Kleiderstoffe

50% unter dem reellen Preise

und bittet genau auf Haus-Nummer zu achten:

29 Grimma'sche Straße 29, 1 Treppe, Salomonis-Apotheke.

Gründlicher Unterricht im **Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen,** sowie in **deutscher Rechtschreibung, Correspondenz, einfacher** und **doppelter Buchführung** wird ertheilt in der

Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt

von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

Beweise dafür, sowie Anerkennung von **hiesigen achtbaren Firmen** liegen zur Ansicht bereit.

Brodverkauf
aus der
Roggenbrod-Dampf-Bäckerei Wurzen.

Mehl-, Mühlenfabrikate- und **Landesproducten-Handlung**
en gros.

Oscar Reinhold
Leipzig.

Oscar Reinhold

10. Universitätsstraße 10.

Neue Hellerlinsen
sowie
sämmtliche Hülsenfrüchte,
gut kochend.
Feinste Italienische und Dresdner Nudelwaaren, Macaronis ꝛc. ꝛc.,
Weizengries und Graupen
in allen Nummern,
Reis und Weizenstärke,
Sago deutsch und ostindisch.
Limburger und Schweizerkäse,
Vogelfutter,
Tauben- und Hühnerfutter.
Neues
türk. Pflaumenmus,
Pflaumen und Aepfelstücken, Preißelbeeren, Sauerkraut, saure und Pfeffergurken, Hamb. und amerik. Schmalz, Schmelzbutter ꝛc. ꝛc.

Mehlverkauf
aus der
Wiener Kunstmühle
Groß-Zschocher.

Mehl-, Mühlenfabrikate- und **Landesproducten-Handlung**
en détail.

Oscar Reinhold
Leipzig.

Moderne Damenkleider werden gefertigt, sowie **Nähmaschinenarbeit** angenommen Frankfurter Straße 52, im Gewölbe.

Damen-Putz. Neue Hüte in allen Façons modernisirt billig und schnell Reichsstraße 17—18, 4. Etage links.

Putz wird gefert., **Federn** schön u. schnell gekr. Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Putz wird schnell und sauber gefertigt, **Hüte,** garnirt in Filz und Sammet, stets vorräthig Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Puppen-Sachen vorgezeichnet oder gestickt bei **Bürger, Hainstraße 22, II.**

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom **Musterzeichner** Rudolf Moser.

Oberhemden werden nach Maaß od. Probehemd à Stück 1 ℳ 75 ₰ gefertigt (sowie alle Damenwäsche) Marie Reichert, Reichsstr. 42, im Laden.

Herrenröcke und Winterüberzieher werden unzertrennt echt und gut aufgefärbt Große Fleischergasse 24/25, 2 Treppen.

Kirchhofs Wasch- und fein **Plättgeschäft** Nordstraße 17, part., empfiehlt sich Eigenen und Accuraten angelegentlichst.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Kreuzstraße 11 b, Hof 2 Treppen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrötergäßchen 11, Thür links.

Wäsche schön u. sauber, auch gepl. Sidonienstr. 47, p.

Möbels werden sauber u. gut rep., pol. u. lackirt Windmühleng. 11, C. Leydam, Tischlerm.

Elektrische Klingeln,
Haus- und Hotelanlagen, sowie Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, liefert billig **R. S. Meyer,** Humboldtstraße 20.

Tapezierer-Arbeit fertigt **F. Thomas,** Tapezierer, Weststr. 67, im Hofe part. links.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
R. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Passage Steckner. **Passage Steckner.**

Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Ofengeräthe
und dergl. **Ständer** empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen
Richard Furcht,
Passage Steckner.

Gardinenfabrik

von
***A. Drews,* Schimmel's Gut,**
verkauft ihr Fabrikat von
gestickten u. brodh. Gardinen
deren Haltbarkeit bei Uebernahme der Wäsche garantirt wird, zu ausserordentlich billigen Preisen, da Gewölbe-Spesen nicht in Anrechnung kommen.
Brochirte Gardinen von 22½ ₰ pr. Fenster an, bis zu den **feinsten gestickten,** in prachtvollen Mustern.

Mein in den besten Marken ausserordentlich reichhaltig assortirtes Lager
Importirter Habana-, Hamburger u. Bremer Cigarren, sowie geschnittener amerik. u. holländ. Rauchtabake von Ermeler & Comp. halte ich hiermit empfohlen.

A. Silze, Cigarren-Import-Geschäft,

Petersstrasse 30 im Hirsch u. Goethestrasse 9 i. d. Creditanstalt.

Alle Schuhmacherarbeit, wie Ausbesserung wird schnell besorgt Friedrichstraße 40, 3 Treppen.

Rohrstühle werden bezogen Erdmannsstraße 17, IV.

Kutschwagen-Vermiethung Berl. Str. 104.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Geschlechts- und Hautkranke finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. **F. Werner.**

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlichst **A. Scherzer,** verpfl. Wundarzt. **Specialist.** Neukirchhof Nr. 36, 1. Et.

Stotternde
aller Art werden nach rationeller Methode von mir gründlich geheilt. **Johannes Schennig,** z. Z. Plagwitz-Leipzig, Amalienstraße 1, part. Anmeldungen bis 1. Novbr. Honorar mäßig.

Unsern Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
ärztliche Hilfe
Leitzerstrasse 47 **LEIPZIG** Gartengebäude.
Briefl. Consultationen jederzeit.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.

Preis 70 ₰.

(H 62400)

Preis 70 ₰.

Zu haben in den Apotheken.
Hauptniederlage bei **R. H. Paulcke.**

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Lepp. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk. 25 Pf. **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Die **Marien-Apotheke** in **Leipzig,** Ecke der Schützen- und Georgenstraße, empfiehlt ein untrügliches, sofort wirkendes

Zahnschmerz-Mittel.
Depot: **Engel-Apotheke**

Feine Blüthen-Pomaden
in eleganter Verpackung à 60 ₰ bis 1 ℳ 25 ₰.
Kamprath & Schwartze,
Salzgäßchen.

Russ. Kernseife à Pfd. 50 ₰, 8 Pfd. 1 ℳ 8 ₰, gelbe Wachskernseife 8 Pfd. 1 ℳ 5 ₰, beste **harte Talgseife** 2 Pfd. 7½ ₰, 8 Pfd. 1 ℳ, Barbierseife empfiehlt billigst
Ferd. Frenkel,
Ritterstraße 31.

Meissner Lasurblau
empfiehlt als bestes Waschblau à Pack 10, 25 und 40 ₰ die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kaut,** Bäckergewölbe No. 11.

Stearin-Kerzen,

extrafeine Münchner vollwicht. Pf. à 10 Ngr.,
f. do. à Packet 7½ Ngr.,
f. Apollo à Packet 6½ Ngr.,
bei Abnahme von 10 Packeten an noch billiger, empfiehlt **Louis Lauterbach.**
Petersstraße 4.

Neu! Neu!
Feinste tiefschwarze Königstinte
leichtflüssig, gleich schwarz fließend, ohne Satz und feststehend, für Acten, Documente sich besonders eignend, empfiehlt en gros & en détail **billigst** der Fabrikant **Gustav Roessiger,**
Auerbach's Hof.

Bruch-Bandagen,

Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist,
Petersstrasse 42.

Talg-, Wachs- und Harzkern-Seife

empfiehlt sehr schön und trocken die Firma
Fr. Bergner,
Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise empfiehlt
T. Teichmann, Optiker,
15. Klostergasse 15.

Grosser Ausverkauf
von
Pelzwaaren
Brühl 17,
Eckgewölbe der Reichsstr.

Gardinen:

4/4 breite à Stück 3 Ngr., à Meter 45 Pfg.,
5/4 „ à Stück 4½ Ngr., à Meter 64 Pfg.,
6/4 „ à Stück 5¾ Ngr., à Meter 83 Pfg.,
8/4 breiten **Mull,** glatt und gemustert: à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pfg.
6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting u. Chiffon:** à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Pfg.,
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Unter Garantie!
Oberhemden:

à Dtzd. 12, 14, 18, 24, 28 Ngr.,
Leinene Herrenkragen in allen Façons: à Dutzend 1¾, 2, 2½, 2½, 3 Ngr.,
Herren-Manschetten in allen Façons: à Dtzd. 2, 3, 4 Ngr., à Paar 50, 75 Pf., 10 Ngr.,
Leinene Taschentücher: à Dutzend 1½, 1½, 2, 2¼, 2½, 3 Ngr.,
Shirtingtücher: à Dtzd 20 Ngr., 1 Ngr., 1½ Ngr.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Corsets, Mieder und Leibchen
für Damen und Mädchen:

à Stück 10, 15, 20 Ngr., 1 Ngr., 1¼ Ngr., 1½ Ngr., 2 Ngr.,
Corset-Schlösser: à Paar 20, 30, 40, 75 Pfg.
Tournüren u. Crinolinen: Stück 75 Pf., 10, 15, 20 Ngr.
Stahlreifen, dunkel und weiß à Meter: 18 Pf.
M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Sternwartenstraße Nr. 18c
werden sehr schöne **Kleiderstoffe** von 3½ Ngr. an empfohlen. Holdleinen 3 Ngr., Leinen 4 Ngr., Bettzeuge, Stangenleinen billigst, seid. Herrenshawltücher St. 12½ Ngr., Unterhosen à Paar 12½ Ngr., Strickjacken von 17½ Ngr. an, Socken 5 Ngr., Strümpfe 7½ Ngr., woll. Lamahemden 1¼ Ngr., Leibjacken 1 Ngr., Bett- u. Tischdecken, weiße u. bunte Stangenl.-Bettüberzüge, Mal 1½ Ngr., Betttücher 25 Ngr., Inlette 1¼ Ngr., Lama 12 Ngr., Barchent 5 Ngr. u. verschiedene Waaren billigst.

Elsässer Holzschuhe,
für Kinder von 12½—15 Ngr.
für Damen „ 15—20 „
feine Pantoffeln 15 Ngr.
Schützenstraße Nr. 4, II. links.

Gesundheit ist Reichthum.
Werner's
Deutsches
Porterbier
(Malz-Extract-Gesundheitsbier)
genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden wohlthätig,** sogar **unentbehrlich** erwiesen; da **mein** Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **hiesigen** und **auswärtigen,** sowohl **städtischen** als **anderen Krankenheilanstalten,** bleibend eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung** in **vielen Familien** als **diätetisches** und **stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist.

Der ungeahnte Verbrauch **meines**
Deutschen Porterbieres
hat ihm während des Krieges in allen Militair-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenstuben Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier
verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmäligem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich
Echt Zerbster Bitterbier
rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters" und „Zerbster Bitterbieres".
Niederlage für Lindenau bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Hierdurch erlaube ich mir, die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein
Engros-Geschäft
von Zerbster Bitterbier
aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,
General-Dépôt des **Deutschen Porters** u. des **echten Zerbster Bitterbieres.**

Flanell-Hemden,

seid., woll. u. halbwoll. Jacken, Unterbeinkleider in Wolle, Satin, Vigogne u. Leinen, Socken, leinene Taschentücher, Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt
(R. B. 553.)

Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs. **Gustav Köhler,** Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs.

Zum gänzlichen Ausverkauf

sind soeben wieder eine **große Auswahl** angefangener und fertiger
Stickereien,
Kissen, Schuhe, Sessel, Hosenträger 2c. angekommen, welche **weit unter dem Kostenpreise** abgegeben werden, bei
Gustav Wattzmann,
7. Grimma'sche Straße 7.

En gros. **Gardinen-Lager,** En détail

reichhaltigst assortirt in allen Neuheiten und bestem dauerhaftem Fabrikat, **Zwirn,** à Stück von 4½ Ngr. an, **Mull** von 2¼ Ngr. an und **Mull** mit **Tüll** von 8 Ngr. an.
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Knöpfe
in allen modernen Farben empfiehlt billigst
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Fransen
an Kleider, Jaquettes und Mäntel in reicher Auswahl empfiehlt billigst
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Neuheiten!

Ballfächer,
Concertfächer,
Theaterfächer,
Fächerketten,
Ballschmuck,
Gürtel,
Kämme,
Perlen,
Steinnußknöpfe,
Stahlknöpfe,
Holzknöpfe,
Schnallenknöpfe,
Herrmutterknöpfe,
Hutagraffen 2c.

sind die **neuesten** Muster in sehr **großer** Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu **billigsten** Preisen
Rudolph Ebert,
9. Thomasgäßchen 9.

Lampendochte

zu Petroleum, sowie alle anderen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, empf. engros u. en détail
Rudolph Ebert,
9. Thomasgäßchen 9.

Ia. Gummischuhe,
Ia. Einlegesohlen,
Ia. Schweißblätter,
Ia. Gummistoff
zu **Betteinlagen** empfiehlt **billigst**
Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomasgäßchen Nr. 2.

Luftzug-Verschließungs-Cylinder
für Fenster u. Thüren luftdicht zu verschließen empf. Ch. May, Tapezierer, Grimm. Straße 23.

Porzellan und Steingut
jeder Art empfiehlt in schöner dauernafter Waare billigst **Hugo Kast,** Bühnen 11.

Neu!
Patent. Eisen-Särge,
äußerst elegant, liefert billig an Wiederverkäufer die
Sächs. Stickmaschinenfabrik
in Kappel bei Chemnitz.

Schmiedeeiserne I Träger
werden von meinem Lager in 26 stets vorräthigen Profilen der Lothringer Eisenwerke auf Bestellung umgehend geliefert. Profilverzeichnisse gratis (H 13027.)
A. Druckenmüller.
Berlin S. W., Schönebergerstr. 15.

Kohlen
in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowries offerirt
G. W. Beyrich, Leipzig,
Nr. 33 Eilenburgerstraße Nr. 33.

Paul Altmann, Grimma'sche Straße 31.

Für Raucher.
Eine Partie alte **Havana** Cigarren, in Qualität, echte Kennern zu hochfein Großes empfiehlt burger bill. Preisen. Lager von Ham- und Bremer **Imitationen.**

Cigarren
in allen Qualitäten und vollständig gelagert, darunter ein Posten Virginier u. Vevey-Cigarren verkauft, um zu räumen, billigst und bedeutend unter Fabrikations- resp. Selbstkostenpreis
Rauchstädter Steinweg 23, Cigarrengeschäft.

Cigarren.

No. 21. La Chata à St. 5 ₰, 100 St. 1 ℳ 15 ₰.
No. 25. Vuelta Arriba à St. 6 ₰, 100 St. 1 ℳ 25 ₰.
No. 10. Pluribus (grosse Regalia) à St. 8 ₰, 100 St. 2 ℳ 15 ₰,
No. 11. Hav. Regalia (kl. Regalia) à St. 8 ₰,
No. 15. Confianza à St. 1 ₰, 100 St. 3 ℳ,
gut gelagert und bester Qualität, empfiehlt
Moritz Lincke, Taucharer Strasse 3.

Alte weißbrennende
Ambalema-Cigarren,
25 Stück 50 ₰, 100 Stück 1 ℳ 80 ₰,
1000 Stück 16 ℳ,
empfiehlt **Friedrich Hahne, Königsplatz.**

Ohne Concurrenz!
Weine!!! enorm billig!

40 Fl.	Niersteiner	35 ℳ
40 „	Rüdesheimer	45 „
40 „	Roth. Oberingelheimer	45 „
40 „	Bordeaux	35 „
40 „	Sherry (oder Madeira)	55 „
40 „	alter hochfeiner Cognac	15 „

versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)
Dr. Gustav Heyer, Weinbergsbes.,
(H. 6282b.) **Mainz-Zahlbach.**

Spanische Weinhandlung und Weinstube,
Reinhold Ackermann,
Petersstr. 14, Schletterhaus.
Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 ℳ 50 ₰
Priorato, à Fl. 2 ℳ, **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.**
En gros et en détail

Feinsten Mostrich
in 1/1, 1/2, 1/4 Ankern, ebenso in Büchsen und ausgewogen empfiehlt stets frisch und billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Französische Aepfel, getrocknet,
Katharinen-Pflaumen,
Türkische Pflaumen und
Brünellen
empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Butterhandlung
Katharinenstraße Nr. 26
empfiehlt täglich frische **Rittergutsbutter** in Stücken à 65 ₰, **süße Schweizerbutter** pr. ℔ à 130 ₰, **feinste Salzbutter** pr. ℔ à 120 und 115 ₰.

Neues Sauerkraut à Pfd. 10 Pf.
10 ℔ 80 ₰, in Oxhoft u. Centner billiger.
Neues Pflaumenmus, zuckersüß,
à ℔ 25 ₰, in Ctr.-Fäßchen à ℳ 20. empfiehlt
Fr. Tennewald, Frankfurter Straße 33.

Circa 100 Ctr. Speisekarpfen verkauft Kammergut Burgk bei Schleiz. W. Werner.

Verkäufe.

Marienvorstadt
habe ich eine gut gebaute Villa mit einem Garten-Areal von 3000 □Ellen und 132 Ellen Straßenfront sehr preiswerth und schleunigst zu verkaufen im Auftrag.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

In Lindenau ist ein **Grundstück**, gut gelegen, mit geräumigem Hof und großem Garten zu verkaufen. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Zu verk., verp. u. vertausch. 6 Häuser, 4 Gasthöfe, 6 Restaurat., 5 Producten-, 6 Cig.-, 3 Materialwaaren. **L. Friedrich**, gr. Fleischerg. 3, I.

Verkauf oder Tausch.
In guter Wohnlage Leipzigs habe ich ein großes vorzüglich gebautes Zinshaus mit großem Hof und Seitengebäuden preiswerth zu verkaufen oder auf ein großes Gut zu vertauschen im Auftrag.
Julius Sachs,
Petersstraße 1.

West-Strasse
habe ich ein sehr gut gebautes Haus mit Hof, Garten und großem Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen
Julius Sachs,
Petersstraße 1.

Eine nachweislich rentable
Fabrik
(Provinzialstadt) ist incl. Grundstück bei 6000 ℳ Anzahlung preiswerth **zu verkaufen.** Besitzer bittet Offerten sub **C. 202.** an das Central-Annoncen-Bureau, Berlin, W. Mohrenstr. 45 zu richten.

Ein schönes Pianino ist billig zu verkaufen Blücherstraße Nr. 14, 3. Etage.

1 fast neuer Federschmuck (Grebes) billig zu verk. Neukirchhof 7, I Treppe.

Wirklicher Ausverkauf
zu spottbilligen Preisen von echtem, schwarzen Jaquet-Sammet, woll. Umschlagetüchern, schweren Lama-Tüchern, ff. franz. gewirkten Shawls, Rips-Tischdecken, seid. Cachenez, seid. Taschentüchern, weißen Waffel-Bettdecken, Kleiderstoffen. **Alles spottbillig** Reichsstraße 29, im Gewölbe.

Das Blumen-Geschäft in der Theater-Passage
Goethestraße 2 und **Ritterstraße 4**
empfiehlt große Auswahl von: **Coiffuren, Hutzweigen, Nadelbouquets, einzelnen Blumen** und **Federn** zu außerordentlich **billigen** Preisen.

Lager v. Polstermöbeln, Sophas, Ottomanen,
Canapees, Fauteuils, Rothaar-, Sprungfeder-, Alpengras- u. Strohmatratzen, Bettstellen in Auswahl bei **Aug. Beyer**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
Federbetten, Bettschirme, Matratzen- und Bettstellen-Leihanstalt.

Braunkohlen (Nelson Schwarzglanz)
und
Beste Steinkohlen (Vereinsglück)
empfehlen zu 1/1, 1/2 und 1/4 Lowries bei coulantester Bedienung
Bressner & Co.
Bestellungen werden erbeten und angenommen durch Herrn **Th. George**, Erdmannstraße No. 12, part., Herrn **C. W. Lorenz**, Nicolaistraße No. 46, II, unserer Filiale in **Reudnitz**, Bellevuestraße No. 15 und **auf unserem Comptoir, Sophienstraße No. 10, parterre.**

Habana-Ausschuss
unter der bekannten Marke **V. C. J. Londres** empfiehlt als vorzügliche **8 ₰ Cigarre** in abgelagerter weißbrennender Qualität
Paul Altmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weingut Château de Borges.

Th. Bellemer, Weinbergbesitzer in **Bruges-Bordeaux** (Frankreich).
Directe Versendung von **rothen als rein garantirten Bordeaux-Weinen.**

Preise pr. Fass (225 Liter, ca. 300 Fl.),		1/2 Fass,	100 Flaschen in Kisten.
1873er Tischwein	ℳ 112.	ℳ 64.	ℳ —
1871er - besser	- 152.	- 84.	- 118.
1870er sehr guter Wein	- 188.	- 102.	- 130.
1870—69er St. Emilion oder St. Julien	- 248.	- 132.	- 150.
1869er Margaux, sehr feiner Wein	- 304.	- 160.	- 168.

Alles ab Bordeaux. Die Fracht per Fass von Bordeaux nach ganz Deutschland ist 18—24 ℳ.
Versendung von **Probekistchen** mit **12** Flaschen (2 Flaschen von jeder Sorte, nicht anders) per Eilgut **fracht- und zollfrei** gegen Nachnahme von 26 ℳ. Mit **24** Flaschen 48 ℳ. Noch **bessere Garantie** wird dadurch geboten, **dass ich jede Sendung, welche nicht befriedigt, zurücknehme.**

Dampf-Röst-Kaffee,
à ℔ 160—200 ₰

Brod-Zucker,
à ℔ 55—60 ₰ in Broden billigst

Würfel-Zucker à ℔ 60 ₰

Neue Linsen. Neue Bohnen, Neue Erbsen.
Neue Preiselbeeren à ℔ 25 ₰. **H. Schweizer-Käse** à ℔ 1 ℳ
Echt Ital. Macaroni
empfiehlt **Moritz Lincke**, Taucharer Strasse 3

Vermiethung eines großen Geschäfts-Locals.
Die aus **3 großen Zimmern, 2 Kammern** und einem **großen Vorsaal** bestehende erste Etage des Blauen u. Goldenen Stern, Hainstraße Nr. 7 (meßfrei), ist ganz oder getheilt zu vermiethen und zum Theil sofort beziehbar. Nähere Auskunft hierüber ertheilen die Herren
Gebr. Reichenheim, ebendaselbst parterre.

1 Zither m. Noten zu verk. Sophienstr. 12, II.

Ein Posten
Galanterie-, Kurz- u. Lederwaaren, vorzüglich zum Wiederverkauf vor Weihnachten passend, ist **spottbillig** abzugeben **Promenadenstraße 5, I.** Anzusehen von früh 8 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen preiswürdig 1 Winterüberzieher u. 1 schwarzer Tuchrock Sophienstraße 27, II. l.

Winter-Ueberzieher,
Röcke, Hosen, Westen, gestickte **Hemdeneinsätze, Unterhosen** à 12½ ₰, **Cigarren** 100 Stück 20 ₰, gold. **Damenuhren,** silberne Anker- u. Cylinder-**Remontoiruhren, Goldwaaren** aller Art, **5 Bettstellen** mit Matr., 50 Dtzd. feine engl. u. belgische **Weinglässer** (weiß u. grün), **100 Paar** feine Wiener **Herrenstiefeletten, 1 Bad, 1 Geige,** billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et., im **Vorschußgeschäft.** (H. 35464.)

Zu verkaufen ist ein großer **Winterüberzieher,** wenig getragen, desgl. 6 Stück **Tafelgedecke** zu je 1 Dtzd. Servietten (Damast) neu Magazingasse Nr. 13, 2 Tr.

Mehrere getragene **Herren- und Damensachen** sind **billig** sofort zu verkaufen. Näh. große Fleischergasse 3, 1 Tr. links.

Ausverkauf
von **Winterüberziehern** von 5 bis 10 ℳ, Winterjaquets, Röcken, ganzen Anzügen, **spottbillig** Reichsstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Winter-Ueberzieher,
Anzüge, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefeln u. s. w. Verk. Barfussgäßchen 5, II. Kösser.

Ausverkauf feiner Winterüberzieher, Preis 7, 8, 9, 10 ℳ, Neumarkt 36 I., G. Leysath sen.

Oberhemden und wollene Hemden
werden im Einzelnen u. ganzen Dutzend zum Fabrikpreis verkauft Erdmannsstraße Nr. 2, Hof links 2. Etage bei **Aug. Zobisch.**

Gardinen in allen Sorten u. bester Qual. werden billig verkauft Grimm. Straße 24, II.

2—3 Gebett Familienbetten zu verk. Neukirchhof 7, I.

Federbetten, neue Bettfedern in größter Auswahl billigst Nicolaistr. 31, blauer Hecht bei Enke.

Bettfedern-Verkauf.
Eine Auswahl der schönsten **Schleiß- und Flaumfedern** werden zu den billigsten Preisen verkauft. Lager Neumarkt Nr. 28, im Hofe parterre, **Joseph Pauhans aus Böhmen.**

Betten à Gebett 10—25 ℳ verkauft Kupfergäßchen, Dresdner Hof, H. I. II. Th. Winkler.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten Hainstraße 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ist 1 ovaler mahag. Tisch mit Rädern u. 1 Schränkchen mit Aufsatz, passend für Bücher, und 1 Gebett Betten
Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Sopha, Matratzen mit Bettstellen in Auswahl billig zu verk. Hainstraße 24, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein gr. runder Mahagonitisch Erdmannsstr. 14, Hinterh. III. links.

Zu verkaufen lackirte u. polirte Kleiderecret., Kleiderschr., Kommoden, Bettstellen u. Waschtische äußerst billig Promenadenstraße 14, Hinterhaus.

Wegzugshalber billig zu verkaufen ein feines Schlafstuben-Meublement (Nußb.) und 1 Chaise longue Naschmarkt Nr. 1, 3. Et.

Zu verkaufen 1 Cylinder-Bureau, Mahagoni, 1 Alabasteruhr, sehr schön, 1 Spiegel, alterthümlich, ist für Kenner, sowie diverse gebrauchte Möbel, 2 Stück kupferne Kessel, eine Geige wird billig abgelassen Sternwartenstraße 27.
J. G. Fürst.

Möbel-Verk. u. Eink. Kl. Windmühleng. 11, Wilke.

Aller Art Möbel-Verk. u. Eink. Sternwstr. 12 c.

Eine große Partie gutgehaltener **Meubles, Uhren, Federbetten** verkauft billig
F. Gottschalk, Lützowstr. 23, part.

1 Mahog.-**Schreibsecretair** ist wegen Platzm. zu verk. Reudnitz, Rathhausstraße 10, parterre.

Möbels-Verk. Eink. Kl. Fleischerg. 15.

Doppelpulte, einf. Pulte, Steh- und Aufl.-Drehsessel, Briefregale u. s. w. Verk. **Reichsstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.**

Contorpulte, Ladentische,
6 Cassaschränke } 2 eiserne **Geldcassen,**
Brückenw., Sessel 2c. Verk. **Kl. Fleischerg. 15.**

1 **Geldschrank.** Verk. **Kl. Fleischergasse 18.**

Geldschränke v. Kästner, Sommermeyer, Arnheim, Graf, Baum, Neumann in versch. Größ. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.

Mehrere neue **Nähmaschinen,** Wheeler & Wilsonsystem, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorschußgeschäft.

Original-Nähmaschinen bewährt. Systeme unter Garantie bei **Herm. Heise,** Nicolaistraße 42.

Zwei Stück fast neue **Hobelbänke** sind zu verkaufen Südstraße Nr. 15, 4 Tr.

Alte, aber noch brauchbare leere Säcke
haben wir einen Posten billig zu verkaufen.
Gebr. Hommel, Göthestraße Nr. 5.

Zu verkaufen 1 kleiner eiserner Koch- und Bratofen 10 ℳ, 1 Matratze 3 ℳ, 1 große Leiter 1 ℳ, Weststraße Nr. 62, parterre rechts, früh 8—11 Uhr.

Rosen-Verkauf.
800 Stück Thee-, Noisette- u. Remontantrosen von 2—9 Fuß Höhe, starke Krone, gut in Wurzeln sind à Stück für 18 ℳ zu verkaufen. Volkmarsdorf, Ewaldstraße 72, J. F. Worch.

Wegen Mangels an Platz ist ein **4 zolliger Kohlenwagen** zu verkaufen. Näheres bei **E. Tänzer,** Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Kutschwagen-Verkauf.
Elegante herrschaftliche Wagen, Doppelkaleschen, Landauer, Chaisen, Coupés, Halbverdecke, Kutschirphaetons, Americain, Breaks und 1 Landeaulet. (H. 32865.) Berliner Straße Nr. 104.

200 Stück weidfette **Schafe** stehen zum Verkauf auf **Rittergut Mansitz** bei Station Eythra.

Ein großer 2jähr. ganz schwarzer **Pudel** mit weißem Kinnbart, Maulkorb, Steuerzeichen und Halsgurt ist zu verkaufen in der Chausseegeld-Einnahme Taucha.

Canarienhähne v. rein. eigenen Stamm, à St. 2 ℳ an, Grühl 73, beim Hausmann.

Alle Sorten
Vogelfutter
offerirt
in schöner reiner Waare zum billigsten Preise
Oscar Reinhold
Universitätsstr. 10.
LEIPZIG.

Kaufgesuche.

Zu kaufen oder **pachten** gesucht wird ein kleines Producten-Geschäft oder Restauration. Adressen bittet man unter T. H. 24 bei Herrn **Schmidt,** Eisenbahnstraße 19, part. niederzul.

Winter-Ueberzieher,
alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäßch. 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. 2c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getragene Herren-Kleider
kauft zu höchsten Preisen
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Tr.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 399.)

4 gebrauchte Sophas, Stühle, Kommoden Kleiderschränke werden gekauft Humboldtstraße 6b, part.

500 Rothweinflaschen, rein gehalten, werden zu gutem Preis gekauft Carlstraße 4c, part. lks.

Hadern, Knochen,
altes Eisen, Metalle, Bücher, Maculatur 2c. kauft das **Stark'sche Producten-, Stroh- und Häckselgeschäft** in Reudnitz, Chausseestraße.

120,000 Mark
Cassengelder sind gegen mündelsichere Hypotheken sofort auszuleihen. — Offerten unter „120,000 ℳ" an die Expedition dieses Blattes.

4000 ℳ sind sofort, **5—6000** ℳ zu Weihnachten hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Kind, Emilienstraße 26.

7000 Thlr. sind gegen Hypothek **sofort** auszuleihen durch
Adv. Dr. **Langbein,** Katharinenstr. 26, II.

10,500 Mark
Privatgelder sind gegen gute 1. Hypothek Ende October cr. auszuleihen. Selbstnehmer wollen ihre Gesuche sub S. S No. 10,500 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld auf alle Werthsachen mit Rückt., Zinsen billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld à ℳ pr. Mon. 5 ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber Ritterstraße 21, I.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.

Reell.

Ein junger, gebildeter vermögender Mann sucht die Bekanntschaft einer jungen vermögenden Dame oder Wittwe. Am liebsten möchte Suchender in ein Gut oder Gasthof (oder anderes Geschäft) einheirathen. Adr. S. S. 6090 Expedition d. Bl.

☞ Sollten kinderlose, den bessern Ständen angehörige Leute, hier oder auswärts, geneigt sein, einen wohlerzogenen mutterlosen Knaben von 8½ Jahren an Kindesstatt zu nehmen, so erfahren solche Näheres durch **G. Stangel's** Buchhandlung in Leipzig.

Privat-Turnriege.
Gesucht Theilnehmer zu einer besteh. Privat-Turnriege für Freiübungen (jüngere wie ältere Herren) bes. empfehlensw. f. Bewohner d. Westvorstadt. Turnen: Mittwoch u. Sonnabd. Abd. von ½8 U. an Schreberstr. im Locale des Leipz Turnvereins. Anmeld. an diesen Abenden in der Turnh., sonst bei Thieme & Fuchs, Neumarkt 28.

Privat-Entbildung.

Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Ein gut eingeführter Agent, der hauptsächlich mit **Cartonnagenfabriken** arbeitet, wird für einen gut rentirenden Artikel gesucht.
Franco-Offerten sub S. 365 Q. befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Straßburg** i/E. (S 365 Q.)

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein
Volontair
mit schöner Handschrift zum Antritt per Anfang December gesucht. Bewerber wollen Off. unter K. K. ♯ 25 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht 4 Commis, 1 Cassirer, 4 Verwalt., 1 Büffetier, 3 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Contorb., 3 Diener, 2 Hausmänner, 2 Markth., 3 Kutscher, 7 Burschen, 12 Knechte Gr. Fleischerg. 3, I. lks.

Ein junger Mann, welcher eine Caution von 2—300 ℳ stellen kann, wird sofort in ein Cigarren-Detail-Geschäft als **Verkäufer** gesucht. Näheres Taucher Straße 8, parterre links.

Tüchtige Commis
für **Comptoir, Reise, Lager** und **Detail** erhalten gutes und dauerndes Engagement unter coul. Bedingungen.
C. Wollmer, Ranstädter Steinweg 72, II.

5 Commis, 2 Verkäufer, 4 Schreiber, 2 Verwalter, 3 Markth., 2 Boten m. Caut., 5 Diener, 3 Kutscher, 4 Kellner, 2 Hausknechte, 8 Knechte sucht **F. C. Nennewitz,** Kupferg. 11, 4. Gew.

Für Schuhmacher.
Ein junger gewandter Mann, welcher Bürgschaft oder Caution stellen kann, gute Handschrift schreibt, solid und ehrlich ist, findet bei gutem Gehalt angenehme Stellung als Verkäufer
Gerh. Harders, Reichsstr. Nr. 16.

Jüngere Kaufleute außer Stellung
und and. geb. Herren finden als **feine Buchh.**, Reisende dauernde u. einträgl. Stellen. Adr. sub R. 235. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein hiesiges **Häutegeschäft** wird ein junger Mann als **Reisender** gesucht. Adressen nebst Angabe wo derselbe seither servirte sind unter J. U. 352 bei Herren **Haasenstein & Vogler** hier Halle'sche Straße Nr. 11, I. niederzulegen. (H. 35736.)

Ein tüchtiger Expedient
wird für ein Redactionsbureau in Leipzig bei **gutem Gehalt** gesucht. Caution 900 ℳ. Mit abschriftlichen Zeugnissen und Beilegung einer Groschenmarke zu melden unter Z. 4 postlagernd franco Leipzig.

Gesucht werden **Buchbindergehülfen** Webergasse Nr. 9.

Buchbindergehülfen sucht Emil Schönherr, Johannisgasse 32.

Buchbinder gesucht Inselstraße 2, III. rechts.

Buchbinder, Falzer und **Hefter** sucht **J. Oberländer,** Querstraße 5.

Einen accuraten **Tischler** auf Thüren sucht **Martin Ebling,** Eisenbahnstr. 13.

Ein **Tischler** wird gesucht Glockenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein **Tischler** Promenadenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Glasergeselle erhält Arbeit Hohe Straße 5.

Ein **Metalldrücker** wird gesucht für dauernde Arbeit Grenzstraße Nr. 8.

Ein **Klempnergeselle** wird gesucht. **E. Kaiser,** Eutritzsch.

Einen tüchtigen **Klempner** sucht **B. Burkhardt,** Berliner Str. 1.

Kürschner-Gehülfen
finden dauernde Beschäftigung bei
H. W. Hofmann, Cöln.

Für ein feines Brüsseler Kürschner-Geschäft werden bei hohem Lohne **drei Kürschner-Gesellen** gesucht.
Näheres durch **Jules & Heinr. Koenigswerther,** Brühl 60, schwarzes Hufeisen.

Einen **Hosenschneider** außer dem Hause sucht **W. Altermann,** Schützenstraße.

Rockschneider, nur gute Arbeiter, sucht! **Robert Schubert,** Neumarkt 27.

Gesucht wird ein Westenschneider bei **Gebrüder Uhlich,** gr. Tuchhalle.

Schuhmacher.
Ein **tüchtiger** Zuschneider, der in **allen** (nach **Maaß**) **Arbeiten** sowie mit Steppen **gründlich** vertraut, wird **sofort** nach Dresden gesucht, Schuhwaarenfabrik von
Moritz Sommer, Gr. Brüdergasse 13.

Schuhmachergesellen
auf feine **Herren- v. Damenarbeit** sucht bei hohem Lohn **Aug. Pabst,** Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn anständiger Eltern, der Lust hat, **Graveur** zu werden, kann unter günstiger Bedingung sofort in Lehre treten bei
J. Puchta, Graveur, Petersstr. 36.

Gesucht: 2 Kellner, **1** Kutscher, **1** Gärtner, **1** Voigt, **4** Knechte für Oekonomie durch **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B, I.

Tüchtige Subscribenten-Sammler
werden sofort auf ein neues, äußerst absatzfähiges Werk gegen hohe Provision gesucht bei
Eduard Thiele, Königsplatz 11.

2 Boten mit 200 ℳ Caution sucht F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4 Gew.

☞ Gesucht 1 Arbeitsmann Körnerstrasse 6.

Gesucht
wird ein freundlicher gewandter **Bursche** für ein Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft. Anmeldungen Reichsstr. 35, III. von 11—12 Uhr Vorm.

Einen **Laufburschen** sucht **L. Wettin,** Königsstraße Nr. 6.

Ein kräftiger und gut empfohlener **Laufbursche** findet bei mir Stellung **Carl Cnobloch,** Thalstraße 6.

Einen gewandten, nur mit guten Zeugnissen versehenen **Laufburschen** suchen sofort **Amend & Schulze.**

Einen Laufburschen sucht Jul. Hager, Buchbinderei Sternwartenstraße 27.

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird gesucht von **J. G. Eichler,** Grimm. Straße 30.

Ein kräftiger **Laufbursche** findet Arbeit Querstraße 3. **Fr. Legel.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird als Laufbursche auf Wochenlohn gesucht in der (H 19937) **Destillation Halle'sche Straße Nr 9.**

Ein kräft. **Laufbursche** von 15—16 J. wird gesucht von **J. D. Körnig,** Ritterstraße 45.

Ein kräftiger Laufbursche
wird per sofort gesucht Zu melden mit Zeugnissen Vormittags 10—11 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht 4 Verkäuf., 5 Wirthsch., 6 Kochmamf., 8 Köchinn., 3 Jungfern, 4 Büffetm., 5 Kellnerinn., 3 Stuben-, 22 Hausmädch. Gr. Fleischerg. 3, I. l.

Gesucht werden mehrere geübte Schneiderinnen bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung Reudnitz, Gemeindestraße 36, 3 Tr. bei Ferd. Sack.

Geübte **Pelznäherinnen** sucht **C. Hülse,** Brühl Nr. 65.

Pelznäherin sucht **Kirsten,** Reichsstraße 14.

Weißnäherinnen in Knopflöchern geübt gesucht Petersstraße 36, Hinterhaus 3. Etage.

Mädchen, geübt im Falzen u. Heften, sucht **L. Wettin,** Königsstraße Nr. 6.

Mädchen,
im **Falzen** und **Bündeheften** geübt, gesucht Roßstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht **C. A. Rudolph,** Inselstraße 2, III. rechts.

Heft- u. Falzerinnen s. J. F. Bösenberg, Thalstr. 31.

Heft- u. Falzerinnen gesucht Querstr. 33 part.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht **Emil Schönherr,** Johannisgasse 32.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht E. Kasten, Königsstraße 24.

Falzerinnen und **Hefterinnen** sucht **F. O. Schröder,** Thalstraße 1 b.

Gesucht werden einige Mädchen, leichte Arbeit, Weststraße Nr. 70, Hof 1 Treppe.

Gesucht 4 j. anständ. Kellnerinnen, Bier auf Rechnung durch **Fr. Franke,** Böttchergäßchen 3.

10 geübte Plätterinnen
werden zu hoher Accordarbeit gesucht
Neumarkt 41, III.

Gesucht 2 anst. Kellnerinnen auf Rechnung durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht werden Köchinnen, Jungemägde für Küche u. Haus u. Kindermuhme Universitätsstr. 12, I.

Gesucht werden 3 Köchinnen, 6 Hausmädchen, 1 Aufwaschmädchen und anderes weibl. Dienstpersonal d. Frau Modes, Schützenstr. 4, 4. Et. r.

Oekonomie-Wirthschafterin gesucht.
Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, die schon mehrere Jahre auf einem größeren Gute thätig war, wird gesucht. Adr. unter Y. 252 erbeten durch die Exped. d. Bl.

Gesucht für eine alleinstehende feine adlige Dame 1 Wirthschafterin, die das Kochen versteht und die Wirthschaft führen kann, Kupferg. 3, I.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches die **Milchwirthschaft** und **Küche** erlernt hat, wird zur Stütze d. Hausfrau zu Neujahr gesucht **Rittergut Vogelgesang bei Torgau.**

Der Dienstmädchen-Bazar
Neukirchhof Nr. 27
sucht 40—50 Mädchen für Küche, Haus, Kinder; sowie Verkäuf. aller Branchen.

Bei gutem Lohn suche 1. Nov. ein gewandtes Mädchen für Küche u. Haus Querstr. 18, 2 Tr.

Gesucht ein junges sauberes Mädchen für Küche u. leichte häusl. Arbeit von Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Sophienstr. 34 im Laden.

Weibl. Dienstpers. aller Branchen erh. sof. gute Stelle bei Fr. Klöpsch, Katharinenstr. 19, H II.

Gesucht wird ein Mädchen f. leichte häusliche Arbeit zum sof. Antritt Brüderstraße 26 b part.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Schloßgasse Nr. 8.

Zum 1. Novbr. wird ein ordentl. Mädchen f. häusl. Arbeit gesucht Nürnberger Str. 25 b, I.

Gesucht wird zum 1. November 1 Mädchen für alle häusl. Arbeit Peterskirchhof 2, 3. Et.

Dienstmädchen gesucht Königsstr. 25, H.-G. II.

Ein ehrl. und ordentl. Mädchen wird 1. Nov. in Dienst gesucht Nürnb. Str. 25, Seilergesch.

Gesucht w. z. 15 Nov. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Bayerische Straße 4, part.

Dienstsuchende Mädchen finden gute Stellen durch Fr. Geissler, Elisenstraße 13 b, Hof II. l.

Gesucht 8 Mädchen f. bürgerl. Küche, 4 Mädchen für einz. Leute, 10 Hausmädchen durch **Fr. Franke,** Böttchergäßchen Nr 3.

Gesucht wird sofort oder per 1. Nov. ein ordentl. bescheid. Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 9, Vorderhaus 2. Etage links.

Gesucht wird 1. November ein Mädchen für größere Kinder und häusl. Arbeit. Mit guten Zeugnissen zu melden Nordstraße 22, 2. Etage.

Gesucht ein junges Mädchen für Kinder und leichte Hausarbeit Münzgasse 21, 2 Tr. links.

Eine anständ. zuverl. Aufwartung für Vormittag wird gesucht Weststraße Nr. 29, 2 Tr.

Aufwartung
gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 14, II. rechts.

Stellegesuche.

Rheinland u. Westphalen.
Ein prima Commissionshaus in Cöln, welches regelmäßig reisen läßt, sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Manufacturbranche für obige Provinzen. Gefällige Offerten **sub G. V. 3232** befördert die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein militairfreier junger Mann sucht sofort oder per 1. November Stellung auf Comptoir oder Lager. Offerten bittet man unter H. F. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Kaufmann,** 28 Jahre alt, militairfrei, mit besten Zeugnissen, der während längerer Jahre in einem bedeutenden Fabrikgeschäfte Sachsens thätig war und mit Buchhaltung und Correspondenz, sowie allen vorkommenden Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut ist, **sucht anderweit angemessene Stellung.** Gefl. Offerten sub H. 51647 b. befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** (H. 51647 b.)

Ein solider gewandter Kaufmann, militairfrei, sucht per 1. November Stellung als Comptoirist oder Reisender. Beste Zeugnisse.
Adressen bittet man gefl. unter S. Weststraße Nr. 54 parterre rechts niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 24 Jahre, mit guter Handschrift u. guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Comptoirdiener oder Markthelfer. Gefäll. Adr. bittet man unter H. R. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gut empfohlener Markthelfer sucht Stellung. Auskunft ertheilen Schöttler & Neuschild, Lange Straße 45.

Ein sol. gewandtes streng ehrl. j. Mädchen von angenehmem Aeußeren sucht für 1. Nov. Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäckerladen, da selbige bereits 1 Jahr in diesem Geschäft thätig war. Zu erfr. bei L. Tilebein, Hainstraße 25.

Der Dienstmädchen-Bazar
Neukirchhof Nr. 27
empfiehlt stets Nachm. 3—5 Uhr 20 bis 30 Verkäuferinnen, Erzieherinnen, Köchinnen und Hausmädchen ꝛc. ꝛc.

Ein für ein Verkaufsgeschäft sich durch Freundlichkeit, Gewandtheit und strenge Ehrlichkeit qualificirendes Mädchen sucht Stellung in einem Galanterie-, Spiel- oder Papeteriewaaren-Geschäft.
Offerten mit Angabe des Salairs nimmt entgegen Frau verw. Willsenach, Rosenthalgasse 14, I.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen beliebe man unter B. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau s. Beschäft im Waschen u. Scheuern. Adr. an Hrn. Kaufm. Möbius, Ranst. Steinw. 21.

Stelle sucht eine gut empfohlene Köchin und Kindermuhme Kupfergäßchen Nr. 3, I.

Eine gute **Köchin** mit den besten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Nov. und 2 für Küche und Haus z. 1. Nov. Näheres Universitätsstr. 12, I.

Eine junge Dame wünscht sich baldmöglichst in der feineren Küche auszubilden und sucht eine Stelle, wo sie dieses unter der Leitung der Hausfrau in einem größeren Hotel oder Restauration könnte. Es wird namentlich gewünscht, daß außer größerer Table d'hôte auch à la carte gespeist wird u. womöglich auch Festessen vorkommen. Off. mit Angabe der Bedingungen unter N. G. ♯ 84 befördert die Expedition d. Bl.

Ein geb. Fräulein, reiferen Alters, in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren, sucht zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft Stellung, für sofort oder später. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen unter B. V. in der Expedition dieses Blattes.

Ein älteres Mädchen, welches lange Jahre bei ihren Herrschaften gedient hat, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder ruhigen Leuten, Moritzstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Eine anst. gebild. Wittwe sucht Stellung bei einem einz. Herrn als **Wirthschafterin.** Adressen unter M. M. 1 in der Exp. d. Bl. erb.

Eine gebildete Dame, der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung als **Gesellschafterin.**
Gefällige Offerten nimmt die Expedition unter den Buchstaben L. P. ♯ 270 entgegen.

Mehr. anständ. Mädchen in gesetzten Jahren, welche vermögend sind, suchen Stelle als Wirthschaft. b. Beamten o. Lehr. Näh. Universitätsstr. 12, I.

Ein noch junges gebildetes Mädchen, welches im Kochen u. Nähen nicht unerfahren ist, wünscht bei einer ruhigen Familie Stellung per 1. Jan. 1876. Gute Behandlung wird vorgezogen.
Gefällige Offerten unter L. S. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Weimar.** (H. 35741.)

1 j. bescheid. Mädchen v. außerh. wünscht einen Dienst f. Küche u. Hausarb. Nordstr. 16, II. r.

Ein anständ. Mädchen sucht zum 1. November Stellung für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusl. Arbeit, Moritzstr. 15, Souterrain.

Geehrte Herrschaften erhalten weibl. Dienstpersonal stets kostenfrei nachgewiesen durch Frau **Modes,** Schützenstraße 4, 4. Etage rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Stelle bis 1. Nov. Zu erfragen bei der Herrschaft Humboldtstraße 7 im Speisekeller.

Ein achtbares Mädchen sucht zum 1. Novbr. Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft Königsstraße 6, II. rechts.

Geehrt. Herrschaft. w. Mädchen v. allen Branchen nachgewiesen von Fr. Geissler, Elisenstr. 13b, H II l.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartungen für Nachmittag Webergasse Nr. 10, parterre.

Miethgesuche.

Gesucht werden 1—2 Zimmer für ein Geschäftslocal in Ritterstr., Nicolaistr. oder Brühl. Adr. mit Preisang. sub G. A. ♯ 46 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine zu errichtende Färberei
werden entsprechende Räumlichkeiten womögl. mit Dampfeinrichtung und am Wasser belegen auf längere Zeit bald zu pachten gewünscht. Gef. Off. beliebe man unter der Adresse C. H. 1000 im Norddeutschen Hof abzugeben.

Zu miethen gesucht wird 1 Jan. ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 120—150 ℳ. Adr. abzug. R. 1 Expedition d. Bl.

Zu Ostern
wird eine Wohnung im Preise von 80—100 ℳ zu miethen gesucht von ruhigen Leuten ohne Kinder. Adressen unter D. 808 Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. Januar ein Logis zum Preise von 70—120 ℳ in der Nähe des Bayr. Bahnhofs. Adr. niederzulegen in der Restauration von H. Schumann, Brüderstraße.

Gesucht von einem anständ. Mädchen ein kl. einfach meubl. Stübchen mit Ofen. Adr. unter M. F. in der Expedition dieses Blattes.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 298. Montag den 25 October. 1875.

In der Nähe des Magdeburger Bahnhofs wird für einen einzelnen Herrn Wohn- und Schlafzimmer hübsch möblirt sofort zu miethen gesucht ein, höchstens zwei Treppen hoch. Schriftliche Offerten unter C. A. St. 995. besorgt die Expedition dieses Blattes.

„Schlafstellegesuch".

Verbunden mit Beköstigung für einen Lehrling wird bei ordnungliebenden Leuten zu entsprechenden Ansprüchen in **Reudnitz**, wenn möglich auf längere Dauer zu miethen gesucht. Gesunde Lage ist erwünscht.

Adressen unter Chiffre Z. A. ‡‡ 16. werden in der Expedition dieses Blattes bis längstens Mittwoch den 27. October 1875 entgegengenommen.

Ein sol. Mädchen, welches ihr Bett hat, sucht Schlafstelle bei anst. Leuten. Adr. Petersstr. 7, 3. Etage, bei Frl. Rödel niederzulegen.

Vermiethungen.

Pianinos sind zu vermiethen Königsstraße Nr. 24.

Ein großes Gewölbe nebst Lagerräumen in bester Buchhändlerlage, ist per 1. April 1876 zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Frdr. Hahne**, Königsplatz, blaues Roß.

In **Buchhändlerlage** u. nahe der **Post** habe per Ostern ein **Parterre** als **Geschäftslocal** für **275** ₰ zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof **19.**

Das im Grundstück Querstrasse No. 28 (Ecke der Dörrienstrasse) rechts befindliche, aus fünf Piecen und Zubehör bestehende **Parterre** sammt einem Niederlageraum im Souterrain, ist als **Wohnung** oder als, namentlich für Buchhändler geeignetes, **Geschäftslocal** vom 1. April 1876 zu verm. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Als Comptoir oder Musterlager

ist eine kleine 1. Etage, aus 4 Zimmern bestehend, für Ostern oder früher zu vermiethen. Zu erfragen Wintergartenstraße 17 beim Hausmann.

Ein kl. Local, das sich zu jedem Geschäft, auch als Contor eignet, ist per 1. Nov. zu verm. Adr. abzug. unter P. B. in der Expedition dieses Bl.

Zu vermiethen Neujahr ein Logis mit Verkaufsladen Reudnitz, Kurze Straße 14, 1. Et.

Zu vermiethen sofort Nähe der Bayer. Bahn ein kleines Logis, Preis 70 ₰. Heinrich Dieke, Hohe Str. 19, II. Mittags 12—3 Uhr zu spr.

Der Hausstand Reichsstraße 46 ist außer den Messen zu verm. Gustav Leysath jr., Reichsstr. 14.

Ein hohes Parterre 6 Zimmer, Kammern u. Zubehör 400 ₰ **innere Westvorstadt,** eine 1. Etage, 6 Zimmer, Kammern u. Zubehör 500 ₰ am **alten Theater,** eine 1. Etage 10 Zimmer, Salon u. Zubehör 800 ₰ nahe der **Johanniskirche,** eine 2. Et. 6 Zimmer, Kammern u. Zub. 400 ₰ **Turnerstrasse,** eine 2. Et. mit 2 Balcon u. Garten, 8 Zimmer u. Zub. 600 ₰ **Zeitzer Strasse,** eine höchst elegante 3. Etage 6 Zimmer, Kammern u. Zub. 450 ₰ nahe der **Centralstrasse,** eine 3. Etage 7 Zimmer, Kammer u. Zub. 500 ₰ **Königsplatz,** eine 3. Etage 7 Zimmer u. Zub. 500 ₰ **Petersstrasse** u. eine 3. Et. 6 Zimmer, 1 Salon, 6 Kammern u. Zub. 675 ₰ **Grimma'sche Strasse** habe **per Ostern** zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof No. **19.**

Humboldtstr. hohes Part. 4 Z. ꝛc.	450 ₰	Ostern 1876
Tauchaer Straße 2. Et. 5 Z. ꝛc.	350 ₰	
Braustraße 2. Etage ꝛc.	120 ₰	
Sange Straße Parterre	170 ₰	
Pfaffend. Str. eleg. Part mit G.	430 ₰	
daselbst eine 3. Et. 5 Z. ꝛc.	350 ₰	
Frankfurter Str. 3. Et. 6 Z. ꝛc.	325 ₰	
Leibnizstraße 2. Et. m. G. 6 Z. ꝛc.	400 ₰	
Frankfurter Str. 1. Et. mit G.	300 ₰	
Innere Stadt 3 Logis von 130—	300 ₰	
Frankf. Str. 2. Et. 4 Z. 4 K. m. G.	280 ₰	

Zu verm. durch **Hasenemeyer,** Hohe Str. 7, I.

Im Grundstück **Erdmannsstrasse 1,** ist das parterre links gelegene, aus 5 Stuben, 3 Kammern, mit Zubehör bestehende Logis vom 1. April 1876 ab zu vermiethen. 900 ℳ jährlicher Zins. Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Eine Parterrewohnung, 3 Stuben u. Zubehör, und eine 1. Etage desgl. sind von sogleich zu vermiethen Waldstraße. Alles Nähere Pfaffendorfer Straße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen
Gartenstraße 12 u. 12b zwei **1. Etagen,** aus Salon, 6 Zimmern u. Zubehör bestehend. Näh. Gartenstraße 7, im Comptoir.

Am Marienplatze zu verm. ab Ostern 1876 eine 1. Etage (Salon, 6 Stuben ꝛc.), Garten nach Bef. Näheres b. Besitzer Nicolaistraße 6, II.

Promenadenstraße Nr. 5
ist die **1. Etage** vom 1. April 1876 ab für den jährl. Miethzins von 1050 ℳ — 350 ₰ zu vermiethen durch Adv. **Ernst Heifer,** Burgstraße 21, II.

Zu vermiethen wegzugshalber
eine Parterre-Wohnung,
vollständig neu und comfortabel vorgerichtet, 1. Decbr. oder 1. Januar in der Westvorstadt. Näheres Ranstädter Steinweg 23, parterre.

Zeitzer Straße 24d

ist eine höchst elegant eingerichtete Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern und Zubehör per 1. Jan. oder 1. April 1876 zu vermiethen.

Eine grössere Familienwohnung, bestehend aus 1. und 2. Etage mit Balcon, zusammen 8 Zimmer, 6 Kammern und Zubehör, auf Wunsch mit Garten, **nahe am Schützenhaus,** habe per Ostern für **400** ₰ zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof No. **19.**

Eine elegante 1. Etage, 4 Stub. u. Zubehör, 285 ₰; eine 3. Etage, 5 St. u. Zub., 290 ₰; eine 1. Etage, 3 St. u. Zub., 180 ₰, Dresdn. Vorstadt; eine 3. Etage, 4 St. u. Zub., 260 ₰, an der Frankf. Straße; eine 3 Etage, 3 St. u. Zub., 150 ₰, an der Weststraße, sind vom 1. April zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Die elegante 1. Etage Lessingstr. 1B rechts ist zu Ostern oder früher zu verm. Näheres daselbst von Vorm. 11 Uhr an.

Eine 2. Etage 4 Stub. u. Zub. 275 ₰, eine 1. Etage 5 Stub. u. Zub. 240 ₰, innere Dresdner Vorstadt, eine 1. Et. 4 Stub. u. Zub. 180 ₰, in einem freundlichen Seitengebäude an der Elsterstr., eine 2. Etage 3 Stub. u. Zub. 160 ₰, in einem Seitengebäude an der Humboldtstraße, sind vom 1. Januar zu vermiethen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ostern 1876 wird Querstraße Nr. 6 die 2. Etage frei, 5 Zimmer, 1 Salon, mehrere Kammern, Küche u. Zubeh., auch Garten, Wasser und Gas. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine freundliche 2. Etage mit schöner Aussicht 5 Zimmer, Kammern u. Zub. **nahe der Post** habe per Ostern für **330** ₰ zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof **19.**

Eine 3. Etage 3 Stuben, Kammer und Zubehör **dem Bezirksgericht gegenüber** habe per Ostern für **150** ₰ an eine ruhige Familie zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof No. **19.**

Zu vermiethen 1 neu tapez. Wohnung, 4. Et., Preis 155 ₰, Nordstraße 20, beim Hausmann.

Logis-Vermiethung.
Zu vermiethen ein frdl. Logis in 4. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller. Näh. Weststraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Eine 4. Etage für 136 ₰ sofort zu beziehen, sowie ein Parterre für 82 ₰ zu Neujahr zu beziehen, habe zu vermiethen.
Aug. Georg, Fregestraße 1b.

Zu vermiethen sofort ein frndl. Familien-Logis. Näheres Eutritzscher Straße 10, I. rechts.

Brandvorwerkstraße Nr. 6 ist ein Logis unter sehr günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Sof. od. später hübsche Mittel-Logis zu mäßigem Preis zu vermiethen Sebastian Bachstr. 12, part.

Waisenhausstraße 38 wird Ostern ein geräumiges Logis frei. Näheres 1. Etage.

Gustav-Adolfstraße 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 180 bis 250 ₰ zu vermiethen.

Zu Neujahr ist zu vermiethen eine hübsche und gesunde **Wohnung,** 3 große Zimmer, Küche mit Gas, Closet, Boden, Keller, Doppelfenster. Preis 200 ₰, eine desgleichen 180 ₰ in der Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

In **Gohlis, Möckernsche Str. 30d** sind sogleich oder später eleg. Familienlogis im Preise von 90—160 ₰ zu vermiethen. Näh. das. beim Hausmann oder bei C. W. Seyfferth, Neumarkt 2.

Eine herrschaftl. einger. Wohnung ist sofort event. pr. 1. Januar Elsterstraße Nr. 4 zu vermiethen.

Eine freundliche geräumige Dachwohnung pr. 1. Januar 1876 für 330 ℳ, und eine desgl. pr. 1. April 1876 für 255 ℳ zu vermiethen. Näh. Turnerstraße Nr. 1, I.

Zu vermiethen u. zum 1. April 1876 zu bez. ist 1 Logis 300 ₰. Näheres Turnerstraße 8 b.

Sofort zu beziehen ein Familienlogis zu 50 ₰ Antonstraße Nr. 18, 1. Etage.

Im Rosenkranz, vornheraus, sind vom 1. November ab zwei hübsche Stuben, Kammer, Küche an ein paar rub. Leute zu vermiethen. Vom 1. Januar ab Ueberlassung des ganzen Logis.
Nicolaistraße N. 8, 4. Etage.

Ein Logis für 165 ₰ ist per 1. April an anst. Leute zu vermiethen Plagwitzer Strasse 20, I.

Sofort od. Weihnachten 2 Logis, passend für junge Leute, zu verm. Sebastian Bach-Str. 26.

1 sep. möbl. Zimmer als Garçonl. oder Schlafstelle Böttchergäßchen 1, 1. Et. Tr. r., Kröpsch.

Garçonlogis für 1—2 Herren, Wohn- und Schlafzimmer, f. meublirt, billig zu vermiethen Nürnberger Straße 27, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis.
Eine freundliche Stube mit 2 Fenstern, Saal- u. Hausschl. ist zu vermiethen Turnerstr. 17, III.

Ein **Garçonlogis** ist sofort zu vermiethen Sternwartenstraße 37, 1. Etage links.

Garçonlogis, möbl. Zimmer, Monat 7 ₰, Turnerstraße 6, Seitengebäude 1 Treppe.

Garçon-Logis, gut möblirt, zu verm. an Herren Sternwartenstr. 12c, II. l. Reichsballe.

Garçon-Logis,

Flossplatz 30, 2. Etage, zu vermiethen.

Garçonlogis, Stube u. Schlafstube, gut meubl. sofort zu vermiethen Nürnberger Str. 41, IV. r.

Garçon-Logis, Brüderstraße 14, 4. Et. l., für 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschl.

Garçonlogis, gut meubl., für 2 Herren Studiosen Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Garçonlogis, fr. Wohn- u. Schlafz. f. 1 od. 2 H. meßfr. zu verm. Brühl 2, III. nahe Hainstr.

Garçon-Wohnung,
feine Zimmer, Weststraße 11 2. Etage.

Zu vermiethen ein frdl. meubl. Garçonlogis, meßfrei, Hausschl. Brühl Nr. 72, 4. Et. vornh.

Gr. Windmühlenstr. 37, III. links ist ein fein meubl. Garçonlogis sofort zu verm.

Garçonlogis, fein meubl., vornh., ist sof. an Herren zu verm. Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr.

Garçon-Logis.
In nächster Nähe des Schützenhauses sind zwei große elegant möblirte Zimmer preiswürdig zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 27, 2. Etage.

Grimma'sche Straße 24, 2. Etage
sind 2 fein meublirte Garçonlogis à 10 und 12 ₰ per Monat zu vermiethen.

Zu vermiethen 1 fr. Garçonlogis mit S.- u. Hausschl. Sternwartenstraße 12, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Zwei 2fenstr. u. ein 1fenstr. Zimmer, eleg. meubl., ganz oder getheilt zu vermiethen Humboldtstraße 8, hohes Parterre.

Ein Garçonlogis in der Nordvorstadt ist zu vermiethen durch (H.35757.)
Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße.

Garçonlogis für Studirende zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Garçonlogis sofort oder 1. Nov. zu vermiethen, fein meubl. Wohn- u. Schlafstube, sep. Saal- u. Hschl., Windmühlenstr. 41, IV. rechts

Lindenstraße 9, hohes Part. rechts

feines **Garçon-Logis,** 8 ₰ monatlich. Zu sprechen Mittag von 12 bis 1½ Uhr.

Garçon-Logis.
Stube nebst Schlafstube ist sehr preiswürdig an 2 Herren zu verm. Rosenthalgasse 3, III.

Garçon Logis, Wohn- und Schlafz., fein meubl., für 1—2 Herren sofort oder später zu vermiethen Bayerische Straße 6d, 3. Etage.

Garçon-Logis, ein fein möblirtes u. ein einfaches, sind zu vermiethen.
H. Richter, Kl. Funkenburg III.

Waisenhausstraße 4, II. frdl. meubl. **Garçon-Logis,** Saal- und Hausschlüssel.

Garçonlogis, fein. Salon, Cab., f. mbl., ruhig, sof. oder 1. Nov. zu verm. Elisenstraße 31, 1 Tr. r.

Garçonlogis 2. Etage, fein meubl., zu vermiethen Brüderstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Garçonlogis an Studenten preiswerth zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eleg. Garçonlogis, 2 Z., an der Promenade, ist für Herrn zu verm. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer, S.- u. Hausschlüssel, ist sofort oder 1. Nov. billig zu vermiethen Ranstädter Steinweg 72, 2 Tr. rechts, nahe d. Hainstr. u. Brühl.

Garçon-Logis!
Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn oder Dame mit oder ohne Pension zu vermiethen Nürnberger Straße 42, IV. links.

Ein **Garçon-Logis,** fein meublirt, 1. Et., zu vermiethen Mittelstraße 17. E. Kurth.

Gutes Garçonlogis sof. Schletterstr. 2, IV. l.

Garçonlogis f. H. sof. o. 1. Nov. Elsterstr. 43, III. l.

Garçonlogis für Herren Humboldtstr. 31, I. l.

Garçonlogis sofort oder sp. Münzgasse 21, I. l.

Garçonl., gleich zu bez. Nürnb. Str. 41, H. II l.

Garçonlogis, f. meubl., 2 Z. Emilienstr. 3, III. l.

Garçonlogis zu verm. Sternwartenstr. 18c, III. r.

Garçonlogis Burgstraße Nr. 5, Hof links 2 Tr.

Garçon-Logis Humboldtstraße Nr. 5, 1. Et.

Garçonlogis Sophienstraße 35. 2 Tr. rechts.

Garçonlogis für 2 Herren Petersstraße 39, III.

Garçonlogis freundl. Mittelstr. 13, Hintergeb. II.

Zu verm. an der Prom. Salon mit Schlafst., gut möbl., an Studenten, Packhofplatz 2, III. l.

Zu vermiethen ein comfortabel eingerichtetes Wohn- nebst Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten, an 2 anständige Herren Lindenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermiethen Stube mit Schlafstube Gr. Fleischergasse 12, II. vornheraus.

Zu vermiethen 1 möbl. Stube mit Alkov., S.- u. Hausschl. Kl. Fleischergasse 22, 1 Tr. r.

Zu vermiethen ist ein Salon mit Cabinet an 1—3 Herren Universitätsstraße Nr. 1, III.

Zu verm. ist eine fr. meubl. Stube mit Schlafst. an 1—2 Herren Sternwartenstr. 13, Hof querv. I.

Zu vermiethen eine frdl. meubl., gut heizb. Stube mit Kammer zum 1. Nov. Preis 4½ ₰ pr. Monat, Blumengasse 2, Seitengeb. 2 Tr. l.

Zu vermiethen ist eine große Stube nebst Schlafstube an 1—2 Herren Studirende, mit S.- und Hausschl. Reichsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermiethen eine freundliche Stube mit Schlafz., an 1 Herrn 7 ₰, an 2 Herren 10 ₰ Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Tr.

Für den 1. Novbr. gut meubl. Zimmer und Kammer an 2 gebildete solide Herren zu verm. Waisenhausstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Eleg. Salon mit Schlafst., gut meubl., sofort zu vermiethen Sidonienstr. 39, II.

Eine meubl. Stube mit Cabinet ist an 2 Herren zu vermiethen Große Fleischergasse 20, II. links

In unmittelbarer Nähe der Hauptpost in 1. Etage eines anständigen Hauses zu vermiethen per 1. December event. später eine unmeublirte geräumige Stube mit Schlafkammer an eine Dame oder einen älteren Herrn. Näheres durch **A. W. Loff,** Poststraße Nr. 16.

Eine hübsche fr. Stube nebst Schlafzimmer für 2 Herren und 1 Stube für 1 Herrn ist zu vermiethen Turnerstraße 1, Hinterhaus 1 Tr. r.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist an einen soliden Herrn, möglichst Lehrer, zu vermiethen. Zu erfragen Rosenthalgasse 13, II.

Zu vermiethen ein gut meublirtes Zimmer Bayerische Straße Nr. 13 part.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube Nürnberger Straße Nr. 48, parterre rechts.

Zu vermiethen eine freundliche Stube mit Kochofen u. Hausschl. Ranstädter Steinw. 76, II.

Zu verm. sof. an 1 od. 2 Herren Studirende 1 fr. mbl. Zim. E. Scheibner, Hainstr. 28, H. l. I.

Zu verm. eine Stube an 1 oder 2 Herren Nicolaistraße 14, Hof links 1 Tr. bei J. Wegner.

Zu vermiethen 1 kleines Zimmer mit oder ohne Pension Weststraße 91, 3 Tr.

Zu verm. 1 frdl. meubl. Stube sof. od. 1. Novbr. an 1 od. 2 H., S.- u. Hschl. Reudn. Str. 11, III. lks.

Zu vermiethen zwei meubl. Zimmer an Herren Petersstraße 15, H. I., 2 Treppen bei Müller.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube, Saal- u. Hausschl. Weststraße 63, 2. Et. rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube für 15 ℳ pro Monat Reichsstraße 33, IV.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube an Herren, S.- u. Hausschl., Burgstraße 23, III.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn Ulerstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermiethen ein meubl. Stübchen und eine Schlafstelle Nicolaistraße 16, Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen sind 2 fein meubl. Zimmer mit Gasbeleuchtung und Hausschlüssel an Herren Blücherstraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen eine meubl. Stube für 1—2 Herren sof. od. 1. Nov. Petersstraße 29, 3. Et.

Zu vermiethen 2 f. meubl. Zimmer, meßfrei, Saal- u. Hausschl., Brühl 83, 3. Etage vh.

Zu vermiethen an 1 pünctl. zahl. Dame ein unmeubl. Stübch. Hainstr. 24, vornh., 4. Et.

Zu vermiethen eine kl. Stube mit Hausschlüssel an 1 Herrn oder anst. Mädchen Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermiethen 1 fr. Zim. a. d. Prom. für 1 od. 2 Herren Studiosen Parkstr. 2, 2. Et. r.

Zu vermiethen ist eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu verm. z. 1. Nov. eine leere Stube mit Kochofen, sep. Eing. Grenzstr. 35, III. nahe d. Dr. Thor.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine fr. meubl. Stube vornheraus Reudnitz, Augusten- und Louisenstraßen-Ecke 2. Etage links.

Zu vermiethen sind 2 Zimmer, gut meubl., Aussicht nach dem Markt, Markt 9, 4 Treppen.

Brüderstraße 26, 4. Etage rechts ist eine frdl. meubl. Stube an 1—2 Herren zu verm.

Ein frdl. meubl. Zimmer ist an 1 anst. Herrn zu vermiethen Sternwartenstr. 18a, 4. Etage.

Eine anständig meublirte Stube mit Matratzenbett in der Nähe der Universität ist zu vermiethen
Petersstraße 23, 2. Etage.

Emilienstraße 14, II. lks.,
ist in ruhiger, sehr angenehmer Lage ein freundl. Zimmer mit vollständig neuer Ausstattung zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pension.

Jetzt od. 1. Novbr. gut meubl. Zimmer u. mit Pianof. zu verm. Waisenhausstr. 5, 1. Et. rechts.

1 meubl. 2fenstr. Stube ist sof. od. spät. zu vermiethen Ranstädt. Steinweg Nr. 11, III

Waisenhausstraße 37, I. sofort ein gut meublirtes Zimmer mit gr. Cabinet zu vermiethen.

1 bis 2 Herren oder Damen können Kost und Logis erhalten Wiesenstraße 18, 2½ Tr. l.

Eine kleine fr. meublirte **Stube** ist billig zu vermiethen **Grosse Tuchhalle Tr. A. 3. Etage rechts.**

2 neben einander liegende, fein meublirte Stuben, nach der Grimm. Straße gelegen, mit separatem Eingang, sind für 25 ℳ per Monat an einen Arzt oder Beamten zu vermiethen durch das Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein fr. meubl. Zimmer, Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel Bayerische Straße 16, 1. Et.

Eine freundliche gut meubl. Stube an einen Herrn ist zu vermiethen Lange Straße 22, II., Marienplatz.

Große Fleischergasse 16, 2. Etage ist ein frdl. sep. Zimmer an 1 Herren oder Dame zu verm.

Ein freundl. Zimmer ist zu vermiethen Sternwartenstraße 43, II. links, dicht am Roßplatz.

Eine einf. meubl. Stube ist an 2 anst. Herren zu verm., auf W Mittagst. Sternwstr. 26, III. r. v.

Eine freundliche Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen Sidonienstraße Nr. 39, 4 Tr. r.

Zwei gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht sind an 1 oder 2 Herren zum 1. November zu vermiethen Dresdner Straße 42, II. Baunad.

Ein leeres Stübchen ist an ein anständ. solides Frauenzimmer, welches ihre Besch. auß. d. Hause hat, zu vermiethen Schützenstraße 12, 3 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Blücherstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein **Zimmer** ist zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 18b, 3. Etage rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer
ist sofort oder zum 1. Nov. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zwei gut meubl. Zimmer sind sof. oder später zu vermiethen Petersteinweg 50c, I. links.

Ein freundl. sep. Stübchen ist an 1 Herrn zu vermiethen Reudnitz, Kuchengartenstraße 10, II.

Reichsstrasse 42, 4. Et., zwei bequem eingerichtete, gut möbl. Zimmer zu vermiethen (messfrei)

Unmöblirtes Zimmer, geräumig und hell zu vermiethen Magazingasse 17, I. (2 Tr) links.

1 meubl. Stube mit Kochofen f. H. à Woche 15 ₰ Münzgasse Nr. 21, Milchhalle.

Nahe der Universität meubl. Zimmer zu vermiethen Magazingasse 17, 1. Et. (2 Tr.) links.

Waisenhausstr. Nr. 5, Hinterh. 4 Tr. rechts, eine gut meubl. Stube für 2 Herren zu verm.

Ein meublirtes Zimmer bei einer kinderlosen Wittwe Carolinenstraße Nr. 20, 4. Et.

Zwei gut meubl. Stuben sind an Studirende zu verm. Reichsstr. 55, Tr. B, 1. Et. Schneider.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermiethen an 1—2 Herren Reichsstraße Nr. 17/18, IV. lks.

Ein möbl. Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu verm. Promenadenstr. 7, 2 Tr.

Drei aneinanderstoßende **Zimmer** mit Piano, an der Promenade, mit schöner Aussicht u. Südseite sind an Einzelne wie mehrere Zusammenw. sofort zu verm. Waageplatz 2, IV. bei Böhme.

Einige sehr fein möblirte Zimmer mit Pianino u. allen Bequemlichkeiten sind sofort zu vermiethen. Dresdner Thor, Herrn Bäckermeister Geidel's Haus, I. Frau A. Günther.

Eine große, sowie eine kleine Stube, beide mit Kochofen, unmeublirt, sind sofort zu vermiethen Reudnitzer Straße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Eine unmeublirte Stube ist per 1. November zu vermiethen Ranstädter Steinweg 8, 4 Treppen.

In einem feinen Hause sind elegante Zimmer, auch mit Pension zu vermiethen Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der Kleinen Funkenburg.

1 frdl. meubl. Zimmer zu verm. Eberhardstr. 5, III. r.

Eine möbl. Stube Zimmerstr. 2 part., Hinterh.

Eine fr. St. ist zu verm. Nordstr. 24, 4 Tr. l.

1 fr. Stübchen an H. Mendelssohnstr. 8, IV. r.

1 fr. Stube ist zu verm. Eberhardtstr. 1, IV. r.

Stube, gut meubl., verm. Grimm. Str. 24, III.

Zu vermiethen 1 freundl. meubl. Stube als Schlafst. an anst. Herren Brühl 81, Hof 4 Tr.

Zu vermiethen sind mehrere Schlafstellen an Herren Blücherstraße 28, 2 Treppen rechts.

Zwei freundl. Schlafstellen sind an ordentliche Herren zu vermiethen Südstraße 15, 4 Treppen.

Ein a. j. Fräulein l. heizb. Stube als Schlafstelle erhalten Thomasgäßchen Nr. 11, 2½ Tr

Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren bei Fr. Poppe, Kupfergäßchen 4, Hof 2 Treppen.

In einer fr. möbl. Stube sind 2 Schlafstellen offen für anständige Herren
Goldhahngäßchen 5, 4 Treppen links.

Heizbare Schlafstellen, St. u. K., für 2 bis 3 Herren sof. Grimm. Steinweg 49, 2. Et.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Gustav Adolph-Straße 16, 4 Tr., Waldstr.-Ecke.

2 Schlafstellen, sep. Eing., Matratzenbett à Pers. per Woche 2 ℳ sof. offen Ritterstraße 21, 1. Et.

1 sol. Schlafstelle Pfaffend. Str. 24, H. part. l.

Zu verm. 1 heizb. Schlafst. Wiesenstr. 20 B, p. r.

2 Schlafstellen für Herren Neumarkt 27, 4 Tr.

1 Schlafst. f. Hrn. Burgstr. 11, Hof 2 Tr. r

Eine frdl. Schlafstelle ist offen Moritzstr. 17, 2 Tr. l.

Eine Schlafst. Seitenstr. 2, III. früher Kl. Gasse.

Schlafstelle für Herrn Sternwartenstraße 20, II.

Schlafst. in frdl. St. f. H. Thomaskirchhof 12, IV.

Fr. Schlafst. Nordstr. 9, 1 Tr. Hof l., Seeger.

Schlafst. f. Mädch. Gerberstr. 26, Tr. rechts III.

Schlafst. f. Mädchen Elisenstr. 15, H. 2. Thür l.

2 heizbare Schlafstellen Lützowstraße Nr. 17b, I.

Schlafst. offen in heizb. St. Ranst. Stwg. 12, IV.

Schlafstellen, g. meubl. St. Petersstr. 20, 2 Tr.

Gut m. Stub., Schlafst. Petersstraße 20, 2 Tr.

Schlafstellen f. H. Windmühlenstr. 49, III. vrnh.

Schlafstelle für Herren Zimmerstraße 2, I. rechts.

2 fr. Schlafstellen Kl. Windmühleng. 14, 4 Tr.

Offen 2 fr. Schlafst., Nähe der Bayer. Bahn, Bord. Windmühlenth., Gärtn. Mönchs Haus, III. l.

Offen sind Schlafstellen für Mädchen Gustav Adolph-Straße Nr. 15b, II. R. Schulze.

Offen sind in einer heizb. Stube, sep. Eing., m. S.- u. Hschl., 2 Schlfst. f. H. Universitätsstr. 12, I.

Offen eine freundl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn Johannisgasse 32, Tr. E, 3 Tr. links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße 22, H. H. II. l.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Gerberstraße Nr. 28 bei Rohr.

Offen ist eine freundl. Schlafst. mit Kost für Herren Petersstraße 35, Tr. C, III. Friedling.

Offen 2 Schlafst. in 1 mbl. St. Dresd. Str. 33, II. v.

Offen 1 Schlafst. f. H. Gr. Fleischergasse 18, IV.

Offen Schlafst. f. H. Kl. Fleischergasse 29, IV.

Offen Schlafstelle Sidonienstraße Nr. 43, 2. Et.

Offen 1 Schlafst. Frankf. Str. 36b, i. H. II. r.

Offen mehrere Schlafst. Ranst. Steinweg 71, H. I.

Offen 2 Schlafst. f. H. Sternwstr. 38, H. I. III

Offen Schlafst. Wiesenstr. 9, II. r. b. Dombardt.

Offen Schlafstellen für Mädchen Lützowstr. 23b p.

Offen freundl. Schlafstellen Eberhardstr. 5, III. r.

Offen heizb. Schlafst. Reudnitz, Rathhausst. 9, p. l.

Off. Schlafst. f. H. Ranst. Steinw. 13, H. 1 Tr.

Offen Schlafstelle in St. Petersstr. 20, 2. Hof, Dietz.

Offen 2 Schlafst. für Herren Königsplatz 1, IV. l.

Offen frdl. Schlafst. Alter Amtshof 2, 1 Tr. r.

Off. frdl. Schlafst. m. Schlfl. Alexanderstr. 8, H. I.

Off. Schlafst. f. H. Berliner Str. 118, H. 1 Tr. l.

Off. Schlafst. f. M. Berliner Str. 118, H. 1 Tr. l.

Offen Schlafst. f. H. Elisenstr. 25, 3 Trepp. l.

Off. fr. Schlafst. in s. Stube Alexanderstr. 8, IV. r.

Offen Schlafst. Sternwartenstr. 36, H. 3 Tr. l.

Offen 2 fr. Schlafst. Nicolaistr. 14, H. II. Bierling.

Offene Schlafst. f. sol. M. Kreuzstr. 11b, Hof II.

Offen eine Schlafstelle Nürnberger Str. 31, IV.

Offen Schlafst. f. anst. Leute Sidonienstr. 10, III. r.

Ges. 1 Theiln. zu 1 frdl. mbl. heizb. Stube mit Alkoven Kl. Fleischerg. 6, Hof links 2. Et.

Zum 1. November wird ein Theilnehmer zu einer möblirten Stube gesucht, welcher auch gleich am Mittagstisch mit theilnehmen kann. Billiger Preis. Querstraße 31, 3 Et. vornh

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hschl., pr. Woche 20 ₰ Schröbergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Hippodrom
im Restaurations-Garten
des Pfaffendorfer Hofes.

Heute Nachm. von 3 bis ½6 Uhr großes **Reitamusement** im **Garten**

mit **Concert.** Von ½6 Uhr an wie gewöhnlich im Circus. Entrée 25 ₰.
H. Otto, Stallmeister.

Drei Mohren in Anger.
Heute Montag von 7½ Uhr an
Flügel-Kränzchen.
NB. Nächstes Kränzchen **Mittwoch.**

Theater-Conditorei.

Heute Montag den 25. October

grosses Extra-Künstler-Concert,

etwas Neues, originell Künstlerisch-Musikalisches der Tonkunst, ausgeführt von den Herren **Gebrüder Kloss** nebst Capelle durch **Natur-Streich-Instrumente** und der neuesten Erfindung dreier Maschinen, die es auch dem Menschen ohne Arme ermöglicht, jedes Messing-Blas-Instrument so zu behandeln, daß es der Kunst vollkommen entspricht, da hierzu nur

die Füsse

nothwendig sind.
Auf ein **reichhaltiges Programm** wird aufmerksam gemacht.
Entrée 30 ₰. **Anfang 7½ Uhr.**

Meissner's sowie jeden **Montag u. Donnerstag großes Concert.** **Restaurant.**

Beckers Restaurant, Windmühlenstrasse 46.
Heute **musikalische Gesangsvorträge** von den beiden Komikern Herren Dietze u. Müller nebst Damen. Dabei empfiehlt reichhaltige **Speisekarte,** gute Biere **E. Becker.**

Central-Halle.
Heute Montag **Schlachtfest.** **M. Bernhardt.**

Restaurant F. W. Reinhart, Nürnb. Str. 46.
Heute großes Schlachtfest,
früh ½9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Brat-, Leber- und Blutwurst.

Zill's Tunnel.
Heute **Schlachtfest.** Bier ff. **M. Sträßner.**

Weintraube in Gohlis. Heute **Schlachtfest.** **H. Schlegel.**

Schlachtfest empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

Schlachtfest empfiehlt **G. Hoffmann.** Thomaskirchhof.

Heute **Schlachtfest.**
Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier ff. empfiehlt **Th. Pommer,** Weststraße.

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest,** echt Bayerisch und **Crostitzer Lagerbier ff.** **Carl Prager.**

Eutritzsch zum Helm.
Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose" und
Schlachtfest.

No. 1. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Dresdner Hof. Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **H. Lindner,** Kupfergäßchen Nr. 6.

Pantheon.
Zu dem heute stattfindenden
Gesellschafts-Theater mit Ball
bis 2 Uhr empfehle **reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch, Lagerbier** und preiswürdige **Weine.** **Fr. Römling.**

Restaurant **von W. Rosenkranz am Floßplatz.** Heute **Topfbraten mit Thüringer Klößen.**

Restaurant zum Goldnen Herz.
Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute **Schlachtfest.** Früh 8 Uhr Wellfleisch. Bayerisch u. Lagerbier ganz vorzüglich empfiehlt
Heute Abend **Militair-Tzteett-Concert.** **L. Treutler.**

Bayerische Bier-Stube von L. Quack,
14 Klostergasse 14.
Täglich **Mittagstisch** in halben und ganzen Portionen
von 12 bis 2 Uhr.
Abends gewählte Speisekarte.
Bier ff., sowie rauchfreie Localitäten.

Gosenthal.
Heute Montag
zum ersten Kirmeßtag
empfehle ich
Gänsebraten, Karpfen, Roastbeef. Bier und Gose ff.
Morgen Dienstag Haupttag.
Entrée 30 ₰.
H. Krahl.

Universitätskeller
C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.
Heute Schweinsknochen.
Mittagstisch in ½ und ½ Portionen von 12—3 Uhr. Bayerisch Bier aus der Freih. von Tucher'schen Brauerei Nürnberg, Pilsener Bürgerlich Bräuhaus, sowie Postelberger (Böhmisch) ganz vortrefflich.
1. Et. 4 Billards. 1. Et. 4 Billards.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.
NB. Preußische, Braunschweiger Schnellisten u. Dresdner Gewerbelotterie liegen aus.

Zu meinem heute Montag den 25. October stattfindenden

Radeberger Bierhalle **Martins-Schmaus** Hohe Strasse Nr. 12.

lade meine werthen Gäste, Freunde und Bekannten nochmals ergebenst ein.

Achtungsvoll **A. Kurth.**

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag

Ente mit Thüringer Klössen.

Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feine Biere.

Offene Gose vorzüglich.

Hôtel Stadt Naumburg Gohlis.

Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn **Naumburger.** Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an **Tanz,** wozu freundlichst einladet

C. A. Kriegel, Clavierspieler.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Fortwährend jeden Abend im Biertunnel **Concert und Vorstellung,** gegeben v. d. Singspielgesellschaft **Rostock,** 4 Damen, 3 Herren, unter Leitung des Pianisten Herrn **Hanswald.** Zur Aufführung kommt u. A.: Der lustige Debardeur. Isaak Silberstein. Liebe u. Champagner. O du glückliches Thierchen. Das Fischermädchen von Plagwitz.

Der Tunnel ist gut geheizt, angenehmer u. geräumiger Aufenthalt. Programm pikant u. amüsant. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.

Concert-Halle.

Ronnger's Restaurant

1—2 Waageplatz 1—2.

Heute Montag den 25. October 1875 **7. Auftreten** der Chansonnette und Gymnastikerin **Frl. Laweriell,** sowie des berühmten Jongleurs und Gymnastikers Herrn **Laweriell,** beide vom Théâtre variété zu München. Auftreten der österreichischen Chansonnette u. Costümesoubrette Fräul. **Günther** vom Bazar-Theater in Hamburg. 4. Auftreten der Soubrette u. Coupletsängerin Fräul. **Förster** vom Colosseum zu Dortmund. 6. Auftreten des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn **Brasse** vom Salon-Theater in Stettin sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Die Direction.

Théâtre variété zur Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.

Heute Montag den 25. October:

Theatralische Vorstellung.

Zehntes Auftreten der Chansonnette Mlle **Nydia de Bleicken** vom Théâtre Chatelet in Paris,

Auftreten d. gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Emil Richter, Director.

Blaues Ross,

Königsplatz.

Heute **Concert** von der Singspielgesellschaft **Ronneburg.**

Anfang 7 Uhr.

Rahniss' Restauration,

10. Universitätsstraße 10.

Auftreten des Gesangs- u. Charakterkomikers Herrn **R. Baader** nebst Damen, unter musikalischer Leitung des Herrn **Giebner.**

Goldenes Einhorn

R. SANDER.

Heute Schlachtfest.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6½ Uhr. J. G. Möritz.

Cacao, fein, die T. 15 ₰, Chocolade mit Schlagsahne 25 ₰. Schlagsahne in Gläsern sowie feinsten **Obstkuchen** empfiehlt

L. Tilebein, Hainstraße 25.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.**

Heute Schweinsknochen.

A. Furkert, Aeußere Hospitalstraße.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen,

wozu freundlichst einladet

Nordstraße 23. E. Berger.

Täglich Mittagstisch.

Jeden Morgen Bouillon,

Lager- und Herbster Bitterbier

empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße 26.

Heute Abend **saure Rindskaldaunen** bei

J. A. Lindner,

Hospitalstraße Nr. 34, Ecke der Johannisgasse.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. tägl. **Mittagstisch** in und außerm Hause.

Verloren wurde Sonnabend den 23. d. von der Zeitzer Straße bis ins Theater eine silberne Damenuhr nebst goldner Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeitzer Straße 43, 3 Tr.

Das Sparbuch Nr. 145 ist abhanden gekommen. Wer Ansprüche darauf machen will, hat sich bei mir bis zum 31. October zu melden.

Ernst Werner, Petersteinweg 6.

Gefunden wurde 1 Pd. Band. Legit. Eigenth. kann es in Empfang nehmen gegen Erstatt. der Insertionsgeb. bei Louise Zimmer, Thomasg. 2.

Aufforderung.

Alle bis 15. October verfall. Sachen kommen am 1. Nov., wenn selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausn. zum Verkauf Ritterstraße 21, 1. Et.

Die Dame, welche am letzten Gewandhausconcert in der Garderobe, Gallerie links, den falschen Schirm an sich genommen, wird höflichst gebeten, den Umtausch recht baldigst beim Castellan im Gewandhaus zu bewerkstelligen.

Wir erklären hiermit, unsern Kindern nichts mehr auf unsern Namen zu borgen, weil wir nichts mehr für sie bezahlen.

Gustav Schneider und Frau.

Gründer-Engagirungs-Gesuch.

Zu Einrichtung eines handelsindustriellen Actienunternehmens wird eine, mit Arbeiten dieser Art **nachweislich** bereits **vertraute** Person gesucht. Gef. Offerten **mit solchem Nachweis** erbeten d. d. Expedition d. Bl. sub G. A. B. # 51

Unserm Freund **Rosenkranz** zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. Mit Wasser bleibt uns ferne, das trinkt blos Rosenkranz gerne. Denn wir am Floßplatz hier, trinken blos Vereinsbier **R. R. R.**

Auf den billigen Verkauf von Flanell und Lamas im Auctionslocal Naschmarkt unter der Börse wird aufmerksam gemacht.

Von jetzt ab

kauft man Winter-Ueberzieher von 4 ℳ, Winter-Jackets zu 3 ℳ, Stoff-Hosen für 2 ℳ

nur Brühl 16.

Schlafröcke in großer Auswahl zu auffallend **billigen Preisen.** (H. 35758)

A !

Das Kneiplocal der unterzeichneten Burschenschaft befindet sich seit Anfang dieses Semesters im „Gasthaus zum braunen Roß" Kl. Windmühlengasse Nr. 14 parterre.

Die Burschenschaft Arminia.

J. A.: E. Reiche, stud. jur.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr 3. Bürgerschule **Gesammtchorprobe.** Um Pünctlichkeit des Besuches wird dringend gebeten.

Carneval 1876.

Einladung zur constituirenden Versammlung

Sonnabend den 30. October 1875 Abends 8 Uhr im Saale des **Hôtel de Pologne.**

Leipzig, den 23. October 1875.

Das Präsidium.

NB. Der an diesem Abende sein Amt niederlegende bisherige Vorstand wird eine **Wahlliste** nicht vorlegen und es dürfte sich daher im Interesse der Sache empfehlen, wenn alle Carnevalsfreunde sich über die Personenfrage des neu zu wählenden Großen Rathes vorher möglichst verständigen wollten.

Weihnachts-Bazar in der Centralhalle.

Alle **Industrielle** und **Gewerbetreibende** werden hiermit eingeladen sich am diesjährigen **Weihnachts-Bazar** recht zahlreich zu betheiligen. Jedem Geschäftstreibenden wird hierdurch Gelegenheit geboten seine Fabrikate dem den Bazar so zahlreich besuchenden Publicum vorzuführen und dadurch bekannt zu werden. Die Spesen sind, wie bekannt, sehr gering und werden **Anmeldungen** von jetzt an angenommen bei Herren **Moritz Sohn,** Gewehrfabrikant, Hohmanns Hof, und **Moritz Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5.

Der Vorstand.

Prof. Dr. Birnbaum's Vorträge über Wirthschaftl. Parteien.

Montag den 25. October Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Centralhalle 4. Vortrag;

Freihandel und Schutzzoll.

Eintrittskarten an der Casse.

Der National-liberale Verein im Leipziger Landkreis.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag am 26. d. M. Abends von 8 Uhr an im Saale der ersten Bürgerschule

öffentliche Versammlung.

Freier Zutritt für Jedermann.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Wochen-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: Discussion der Fragen: Nr. 6: Ueber das Trattensystem an Stelle baarer Zahlungen mit stillem Ziele. Nr. 7: Berechnung der Frachtgelder im Falle willkürlicher Abweichung von ausdrücklichen Vorschriften des Frachtbriefes. Nr. 8: Verpflichtung des Käufers zur Zahlung des Kaufpreises für nicht eingetroffene Waaren. Nr. 9: Ueber Gewinnung und Verwendung von Arsenikalien.

Der Vorstand.

Diejenigen Mitglieder des

Städtischen Vereins,

welche wünschen, daß der Verein sich in anderer Weise als in den letzten Jahren an den öffentlichen Angelegenheiten betheilige, werden **dringend** ersucht, an der bevorstehenden Vereinsversammlung (Dienstag, Centralhalle) Theil zu nehmen. Es handelt sich um die **Neuwahl des Vorstandes,** und zwar um eine wirkliche **Neuwahl.**

Ein Mitglied.

Malzsteuer betreffend.

An sämmtliche Gastwirthe und Restaurateure Leipzigs.

Der vom Bundesrathe gefaßte Beschluß, an den Reichstag eine Vorlage gelangen zu lassen, welche die Verdoppelung der Braumalzsteuer bezweckt, fordert dringendst eine einmüthige Vorstellung der gesammten deutschen Wirthe an den hohen Reichstag. Zur Berathung und Beschlußfassung über eine an denselben einzureichende Petition beruft der unterzeichnete Vorstand für Mittwoch den 27. October Nachmittags 3½ Uhr eine in Saale des **Eldorado** hier abzuhaltende, **auch für Nichtmitglieder des Vereins, sowie jeden dabei Interessirten zugängliche** Versammlung ein.

Das Referat hat der Präsident des Allgemeinen deutschen Gastwirthsverbands, Herr **Theodor Müller** aus Berlin, bereitwilligst übernommen.

Der Vorstand des Vereins Leipziger Gastwirthe.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. **D. V.**

Hilaritas. Heute Montag Theater mit Ball im Pantheon.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. **D. V.**

Eglantina. Donnerstag den 28. October a. c. Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado zur Eröffnung der Wintervergnügen **Vorträge** und **Tanzkränzchen.** Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. D. V.

Freundschaft. Dienstag den 26. d. M. Abends 8 Uhr **außerordentliche Generalversammlung** im Gesellschafts-Locale. Allseitiges Erscheinen nothwendig.

Der Vorstand.

Agitatoren. Heute außerordentliche Versammlung im Vereinslocale.

Militair-Verein Jäger und Schützen.

Heute Montag den 25. ds. findet außerordentliche General-Versammlung im Vereinslocale (Jahn, Turnerstraße) statt, wozu die Mitglieder zahlreich eingeladen werden.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Statutenrevision.

Der Vorstand. M. Alheit.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 25. Oct. Abends 8 Uhr Hrn. Windisch's Restauration, Grimm. Str. 5. Tagesordnung: Stiftungsfest. Antrag des Ortsvereins, Lehrlings-Ausstellung betr. **D. O.**

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung im Vereinslocale.

Ausstellung: Oelbilder, Aquarellen u. Reisestudien v. H. Hexbner. D. V.

D. G. 7 Uhr. Beginn der Winterversammlungen, Universitätsstraße 21, 3. Etage. 1) Geschäfts-Bericht. 2) Zur Geschichte des Deutschen Münzwesens im Mittelalter.

B. f. w. P.

Heute Vortrag des Hrn. Oberlehrer **Thrändorf: „Das Leben Jesu in der Schule."** Gäste sind willkommen.

Vorstandssitzung ½8 Uhr.

L. L. Heute Abend 8 Uhr **Uebung** im Vereinslocal.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens hocherfreut.

Leipzig, 23 October 1875.

Adolf Koenigswerther und Frau.

Die Geburt eines Knaben zeigen hierdurch an

Hermann Eckert,
Elise Eckert geb. **Engert.**

Leipzig, 20. October 1875.

Gestern Abend ½6 Uhr starb nach 1½tägigem Krankenlager unsere **Marie** im Alter von 6 Jahren. Diese Trauerkunde widmen Freunden und Bekannten

Leipzig, den 24 October 1875.

Herm. Namm und Frau.

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden unsere innig und heimgeliebte Gattin, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Joh. Friederike Petzold

geb. **Hesselbarth,**

nach kurz vollendetem 31. Lebensjahre.

Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden vom

tiefbetrübten Gatten

F. C. Petzold,

im Namen

der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, den 24. October 1875.

Nahe vor ihrem 70. Geburtstage verschied gestern Abend nach kurzem Krankenlager unsere gute Frau, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Kretzschmar geb. Weigel.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, am 24. October 1875.

F. W. Kretzschmar, Musikus,
im Namen der Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Sohnes und Enkels sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten unsern herzlichen Dank.

Braunschweig u. Leipzig, den 23. October 1875.

Minna Loocke,
als Mutter.
Franz Hennig und Frau,
als Großeltern.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß Fräulein **Julie Wilhelmine Jacobi** heute Nachmittag 3 Uhr von der Halle des neuen Friedhofes aus beerdigt wird.

Leipzig, den 25. October 1875. **Familie Barthel.**

Augustusbad, Poststr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Festtags bis Mittag. Wannenkurbäder genau nach ärztl. Verordnung.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) ☞ **rechts,** täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 138.)

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½1.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Cur- und Wannenbäder täglich.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. **R. V.** Hofmann II. Lane.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

□ **Dresden,** 23. October. (Potschappeler Actien-Verein.) Die Betriebs-Ergebnisse des vorgenannten Steinkohlenbau-Vereins während des am 30. Juni 1875 beendeten 39. Geschäftsjahres sind gegen die des Vorjahres nicht unerheblich zurückgeblieben. Zur Erklärung dieser Thatsache werden die allgemein bekannten ungünstigen Conjuncturen vorgeschützt, welche allenthalben den Kohlenmarkt beherrscht haben und von denen auch dieses Unternehmen nicht unberührt geblieben ist. Im Rechnungsjahr 1874/75 betrug die Förderung auf dem allein noch im Abbau begriffenen Windbergschachte im Ganzen 411,000 Hectol. Kohle (gegen 401,205 im Vorjahre). Es wurden dadurch 3,37 Scheffel —93 Ar 25,18 □Meter Flötzfläche (gegen 3,2 Scheffel —88 Ar 54,78 □Meter im Vorjahre) abgebaut. Diese Förderung erhöht sich jedoch durch die Differenz, welche zwischen den bei der Aufbereitung ausgeschiedenen Bergen einerseits und dem dabei erzielten Uebermaße andererseits sich herausstellt, thatsächlich auf 424,656 Hectol. (gegen 439,381 im Vorjahre), wovon am 30. Juni 1875 20,560 Hectol. als Bestand vorhanden waren und in das neue Betriebsjahr überwiesen worden sind (gegen 13,504 im Vorjahre), so daß der Nettovertrieb im Rechnungsjahre 1874/75 404,096 Hectol. (gegen 425,877 im Vorjahre) gewesen ist. Hiervon sind 135,760 Hectol. durch das Magazin gegangen, 239,450 Hectol. am Schacht verkauft und 28,886 Hectol. zum Selbstverbrauch verwendet worden. Die Productionskosten stellten sich auf 283,827 ℳ (gegen 283,226 ℳ im Vorjahre). Im Vergleich zum Vorjahre sind sonach 5795 Hectol. Kohlen mehr gefördert und 601 ℳ mehr verausgabt worden. Die Belegung des Windbergschachtes bestand am 30. Juni d. J. in 171 Mann, außerdem waren noch 43 Frauen und Mädchen beschäftigt. Aus verkauften Kohlen wurden gelöst 376,975 ℳ Das Kohlen-Conto ergab einen Gewinn von 17,105 ℳ, das Oekonomie-Conto einen solchen von 4881 ℳ, das Steinbruchs-Conto einen solchen von 990 ℳ, die Zehnten von den Freiherrlich von Burgk'schen Werken brachten 1925 ℳ Der Gesammt-Gewinn berechnete sich auf 54,515 ℳ Hiervon gehen ab: 28,500 ℳ für Abschreibung vom Differenz-Conto des Actiencapitals, 10,491 ℳ für Handlungsunkosten, 12,199 ℳ für Zinsen, 2967 ℳ Beitrag zur Knappschaftscasse, 15 ℳ Monita, 283 ℳ Creditoren, in Summa 54,457 ℳ, verbleibt ein Gewinn-Ueberschuß von 58 ℳ, welcher zur Abschreibung auf das Differenz-Conto des Actiencapitals gebracht worden ist. Eine Dividende gelangt demnach auch für dieses Jahr nicht zur Vertheilung. Die Gesellschaft befindet sich eigentlich in freiwilliger Liquidation, indem dieselbe in Aussicht auf die in einigen Jahren bewirkte Beendigung des Abbaues ihres Kohlenfeldes die bisher erzielten Gewinne lediglich zur Amortisation der Buchwerthe verwendet hat, sodaß bei der endlichen Einstellung des Betriebes die schließliche Veräußerung der vorhandenen Vermögensobjecte eine Schlußdividende ergeben wird, welche den gegenwärtigen Coursstand der Actien noch übersteigt. — Der Status vom 30. Juni 1875 beziffert sich auf 1,224,212 ℳ und führt u. A. folgende Activen auf: 358,273 ℳ Conto des Rittergutes mit dem ihm zustehenden Zehntenrecht im Birkigter Revier und dem tonnenzinsfrei erworbenen Kohlenfelde, 10,800 ℳ Conto des Kohlenflötzes im Reimboldschächter Revier, 358,544 ℳ Conto des Kohlenflötzes im Windbergschächter Revier, 43,502 ℳ Inventar und Utensilien, 151,441 ℳ Differenz-Conto des Actiencapitals, 46,610 ℳ Effecten, 212,492 ℳ Debitoren, 19,603 ℳ Vorräthe, 9184 ℳ Casse, 13,177 ℳ Wechsel ꝛc. Die Passiven setzen sich in der Hauptsache zusammen aus 900,000 ℳ Actien-Conto, 208,373 ℳ Hypotheken, 108,000 ℳ Anleihe-Conto, 435 ℳ unerhobene Zinsen, 1083 ℳ unerhobene Dividenden, 620 ℳ Creditoren.

— Reichs-Eisenbahn-Gesetz. Der gegenwärtig in Berlin tagende bleibende Ausschuß des Deutschen Handelstages beschäftigte sich am Freitag mit der Frage, ob die Interessen des deutschen Handelsstandes den Erlaß eines deutschen Eisenbahngesetzes nothwendig erscheinen ließen. Der Ausschuß bejahte diese Frage, nahm dann aber auch noch ein zu der Resolution beantragtes Amendement an, wonach der Uebergang der deutschen Bahnen an das Reich eine Forderung der Zeit und als die nothwendige Voraussetzung zu einer rationellen Gesetzgebung auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens bezeichnet wird.

— Pferdebahnen. In den nächsten Tagen sollen nun auch die Berathungen über die Novelle zum Strafgesetzbuch beginnen. Inzwischen ist zu dieser Vorlage ein Nachtrag erschienen, welcher hauptsächlich bezweckt, einen neuen Paragraph 120a einzuschalten, der also lautet: „Unter Eisenbahnen im Sinne dieses Strafgesetzes sind auch diejenigen Eisenbahnen zu verstehen, auf welchen der Transport durch eine andere Kraft, als die Dampfkraft, betrieben wird." In den Motiven wird ausgeführt, die Wissenschaft nehme fast einstimmig an, daß es bezüglich der Strafbestimmungen gegenüber den Eisenbahnen einflußlos sei, ob die Eisenbahn mit Locomotiven oder mit Zugthieren (Pferden) befahren wird. Im Widerspruch hiermit haben das Ober-Appellationsgericht zu Dresden und das Obertribunal zu Berlin die Anwendbarkeit der Strafbestimmungen auf Pferdeeisenbahnen verneint. Diese Entscheidungen haben zur Folge, daß der strafrechtliche Schutz des Transports auf Pferdeeisenbahnen sich auf wenige Bestimmungen des Strafgesetzbuches reducirt. Daß dieser Schutz nicht genügt, daß insbesondere das Strafmaaß, welches in den betreffenden Bestimmungen angedroht wird, ein zu geringes ist und in keinem Verhältniß zu den Gefahren steht, welche durch die Gefährdung des Transports auf den Pferde-Eisenbahnen für Leben und Gesundheit der auf denselben beförderten Personen herbeigeführt werden, könne eben so wenig einem Zweifel unterliegen, als daß die Bahnen in demselben Umfange und aus denselben Gründen den strafrechtlichen Schutz beanspruchen dürfen, den die auf den anderen Bahnen bezüglichen Bestimmungen gewähren. Es erscheine dringend geboten, der beschränkenden Auslegung der höchsten Gerichtshöfe in Preußen und Sachsen entgegenzutreten und sich den gedachten Anschauungen der Doctrin anzuschließen.

* **Berlin,** 23. October. Börsensteuer. Mit Rücksicht auf die im Etat von 1876 zu erwartende Unterbilanz von 15 Millionen Mark hat der Bundesrath in der Plenar-Sitzung vom 21. beschlossen, den Gesetzentwurf wegen Besteuerung der Schlußnoten etc. dem Reichstage vorzulegen. Der Handelstags-Ausschuß beräth heute die Frage.

— Die Martini-Messe in Frankfurt a. O. findet, wie der „Ost. Ztg." aus Berlin gemeldet wird, am ersten Montag im Monat November statt, also diesmal am 1. November d. J. Die Kalender enthalten hierüber unrichtige Angaben.

— Schlesischer Bankverein. In Betreff der Unterschlagung bei dem Schlesischen Bank-Verein erfährt die „Schl. Ztg.", daß es gelungen ist, die auf 250,000 ℳ geschätzten Unterschlagungen des Cassenbeamten Fischer festzustellen und auch seinen Helfershelfern auf die Spur zu kommen. Da Fischer ein Haus in Breslau und eine Villa in Schmiedefeld besitzt, und bei der Haussuchung 99,000 Mark in Werthpapieren, ferner ein werthvolles Weinlager und ein elegantes Mobiliar vorgefunden wurde, so wurden diese Vermögensobjecte zur theilweisen Deckung des Deficits mit Beschlag belegt. Fischer soll außerdem verschiedenen Privatpersonen nicht unbedeutende Summen schuldig sein.

— Braunschweigische Actien-Gesellschaft für Jute- und Flachs-Industrie. Nach dem Bericht des Aufsichtsrathes über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr wurden die Kosten der Inbetriebsetzung des neuen braunschweiger Etablissements durch dessen Leistungen nicht gedeckt. Auch verhinderte der Eintritt einer Krisis in der Jutebranche, der ersten seit dem Entstehen dieser Industrie in Schottland, daß das in regelmäßigem Betrieb befindliche ältere Etablissement in Vechelde über diesen Ausfall hätte hinweghelfen können. Die Actionaire werden also zum ersten Mal seit sieben Jahren die gewohnte Capitalrente nicht erhalten, und es soll der demnächstigen General-Versammlung zur Vervollständigung der Maschinerie des neuen braunschweiger Etablissements und zur besseren Nutzbarmachung desselben eine Vermehrung des Grundcapitals durch Ausgabe von 2500 Stück priviligirter Actien (Prioritäts-Stamm-Actien) à 300 ℳ, welche von den Inhabern der alten Actien zu pari bezogen werden können, vorgeschlagen werden.

* **München,** 21. October. Bayerische Notenbank. Die Bayerische Notenbank wird am 3. November d. J. sowohl in München als an den Filialplätzen Augsburg, Lindau, Kempten, Nürnberg, Ludwigshafen ihre Geschäftsthätigkeit eröffnen und an sämmtlichen bedeutenderen Plätzen aller bayerischen Provinzen durch Agenturen vertreten sein.

— Die Beschlagnahme von Waggons ungarischer Bahnen in Deutschland findet in folgender Depesche ihre Bestätigung: Pest, 21. October. Gestern wurden 160 Waggons verschiedener ungarischer Bahnen, welche bei Oderberg auf deutsches Gebiet übertraten, durch deutsche Bankiers mit Beschlag belegt, weil die Coupon-Einlösung nicht in Gold, sondern in Papier erfolgte. — Es handelt sich um Waggons der Kaschau-Oderberger Bahn in Breslau. Die vorstehende Depesche enthält in sofern eine Unrichtigkeit, als nicht eine Einlösung der Coupons in Gold, sondern in Thalern in Frage steht; so lange in Deutschland die Goldwährung nicht eingeführt ist, also nicht vor dem 1. Jan. 1876 kann die Frage, ob eventuell in Gold Zahlung zu leisten ist, nicht zur Entscheidung kommen.

Allgemeine commerzielle Notizen.

* **London,** 21. October. Der Goldabfluß hält an, Deutschland bleibt unser Hauptabnehmer, aber auch die New-Yorker Wechselcourse sind für Golderport dahin wieder einladender geworden; die Bank hat daher heute den Discont von 5½ auf 4 Proc. gehoben und es wohl nur deshalb bei ½ Proc. Aufschlag bewenden lassen, um für etwaige weitere Erhöhungen um 1 Proc. einen bequemen Satz zu haben. Geld indessen ist bei der anhaltenden Geschäftsstille fast so reichlich, wie vor dem ersten Aufschlag, und ist die Bank dadurch veranlaßt, theils um ihre Reserve zu verbessern, theils um den Privatmarkt auf ihr Niveau zu heben, Consols zu belehnen, oder Exchequerbills zu verkaufen, zumal das erstere noch zu 2 Proc. geschehen kann und die Bezahlung der letzten Staatszinsen der Bank den bedeutenden Zuwachs von 2,700,000 Lstrl. an Exchequerbills gebracht hatte. Der heutige Bankausweis zeigt das Baar um 945,000 Lstrl., die Reserve um 530,000 Lstrl. verkleinert; aber auch das Portefeuille als Beweis des trägen Geschäftes hat um 618,658 Lstrl. abgenommen; die Privat-Depositen sind zum Theile durch die angedeuteten Belehnungen der Bank um 2,000,000 Lstrl. geschmälert, während die Bank an Staatssecuritäten 1,285,000 Lstrl. ungeachtet des Zuwachses an Exchequerbills verloren hat; auch die active Circulation hat um 414,000 Lstrl. abgenommen. Silber ist etwas wohlfeiler; die Regierung mußte ihre 700,000 Lstrl. auf Indien auch billiger hergeben. — Die türkische Zahlungsbeschränkung wirbelt noch immer viel Staub auf; die Blätter aller Farben geben ihren Gedanken Ausdruck in Leitartikeln, berechnen, wie binnen 4 Wochen an Coursdifferenz in der türkischen auswärtigen Schuld ein Capitalverlust von 38 Mill. zu bestehen ist, der auf 57 Mill. steigt, wenn die mitgefallenen Egypter und Peruaner hinzugerechnet werden. Es ist dergleichen im Fondsgeschäfte noch nie oder wenigstens nicht oft dagewesen; die Diplomatie soll helfen, aber das Wie hat seine Schwierigkeiten in einer Sache, die mehr aus einer Nothwendigkeit als bösem Willen hervorgeht. England will daher auch wohl mitrathen, aber nicht mithaten; es ist ganz gewiß zu beklagen, daß in kurzer Zeit so viele Millionen nicht allein hingegeben, sondern auch verbraucht worden sind, ohne andere bedeutende Errungenschaften wie neue Prachtbauten am Bosporus, Panzerschiffe, welche die Türken kaum führen können, und Diamantenschätze, welche die Gespielinnen des Harems schmücken. Die Millionen aber sind so vollständig hin, daß nur die Zinsenbezahlung übrig bleibt, die über 60 Procent der möglichen Staatsrevenue beansprucht, neben einer Civilliste, die noch 10—15 Procent dieser Revenue verschlingt — Summen, die nicht zu erschwingen sind, ohne daß der Staat ganz untergeht. Will die vereinigte Diplomatie aber den kranken Mann nicht unter Curatel stellen, so werden die Gläubiger trachten müssen, daß Alle gleich gut oder gleich schlecht behandelt werden.

London, 23. October. Aus der Bank flossen heute 84,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont 3½ Proc.

Eisenbahn - Einnahmen. Central-Pacific-Eisenbahn. Die Einnahme im Septbr. betrug 1,561,000 $ oder 189,271 $ mehr als im September des Vorjahres.

Zahlungseinstellungen. Kaufmann Casimir Borkowski zu Buk. Zahlungseinstellung 15. October. Einstweiliger Verwalter: Bürgermeister Rauns zu Buk. Erster Termin: 5. Novbr. — Kaufmann Friedr. Wilh. Perschk zu Betschau. Zahlungseinstellung 18. Octbr. Einstweiliger Verwalter: Rentier Moritz Rosbund zu Lübben. Erster Termin: 30. Octbr.

Seidencondition. Mailand, 20. Octbr. Fortdauernde Nachfrage nach secundären Artikeln. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 73 B. Greges und 68 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 11,460 Kil. — Goldcours am Abend 21.48 Frs. — Wechselcours auf die Schweiz 107.30 Fr.

Lyon, 20. October. Seide. Bescheidene Geschäfte. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 44 B. Organsinen, 36 B. Trames, 53 B. Greges und hat 114 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 14,703 Kil.

* **Bombay,** 21. October. Baumwolle behauptet. Ausfuhr seit 1. Jan. d. J. 1,191,000 B., wovon 420,000 B. für den Continent, gegen 1,168,000 B., wovon 371,000 B. für den Continent, gleichzeitig 1874. Wechselcours auf London 1 s 10⁹/₁₆ d, Paris 2.38 Frs. Frachten still.

Antwerpen, 22. October. Von Wolle wurden gehandelt 96 Ballen La Plata und 70 B. australische, von Häuten 6555 Stück. — In Kaffee ruhiges Geschäft. Stimmung flauer.

Havre, 22. October. Baumwolle. Umsatz 300 Ballen. Man notirt sehr ord. Louisiana disp. 84—84.50, low middl. Louisiana auf Schiff 86. — Kaffee geschäftslos.

Zuckerberichte. Magdeburg, 23. October. Rohzucker. Durch Nachfrage für den Export befestigte sich im Anfang der Woche die Stimmung für den Artikel und da auch das Angebot nicht mehr so dringend als in den Vorwochen auftrat, steigerten sich die Preise für Korn- und Krystallzucker um ca. 0.50 ℳ. Nachproducte bei hoher Polarisation und passender Farbe waren zum Export vielfach begehrt und wurden in Folge dessen zu zwar unregelmäßigen, im Durchschnitt aber gegen erste Producte etwas höheren Preisen gehandelt. Umsatz 75,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Während gemahlene Zucker zu den letzten Preisen mehr Beachtung fanden und einzelne Qualitäten bisweilen ca. 0.25 ℳ höhere Preise erzielten, wichen Brode um ca. 0.50 ℳ Umgesetzt wurden ca. 31,000 Brode und ca. 20,000 Ctr. gemahlene Zucker, unter den letzteren größeren Posten auf Lieferung für nächste Monate. Syrup 2.50 ℳ effectiv excl. Tonne. Krystallzucker I. Prod. über 98 Proc. 35.00—36.25 ℳ, do. 2. Prod über 98 Proc. 34.00—34.50 ℳ Kornzucker von 99 Proc. 30.50 bis—31.00, do. von 97 Proc. 29.75—30.00 ℳ, do. von 96 Proc. 28.75—29.00 ℳ, do. von 95 Proc. 27.75 bis 28.00 ℳ Rohzucker, blond, 94 Proc. 27.00 bis 27.50 ℳ, do. hellgelb mittel 93 Proc. 26.75—27.00 ℳ, do. gelbdunkel 92 Proc. — ℳ. Nachproducte 89—91 Proc. 24.00—27.00 ℳ. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, extra feine, incl. Faß —, do. ff.—f. do. 43.00 ℳ, Melis, fein, excl. Faß 42.00 ℳ, do. mittel do. 41.25—41.50 ℳ, do. ordinair do. —. Gemahlene Raffinade I. incl. Faß — ℳ, do. II. do. 42.00 ℳ Gemahlene Melis, I. do. 37.50—38.50 ℳ, do. II. do. 36.50—37.25 ℳ, Farin do. 30.00—35.00 ℳ für 50 Kilo.

Halle, 22. October. Rohzucker. Bei dem Angebot entsprechender Nachfrage machte sich im Laufe der Woche eine festere Stimmung geltend, so daß die letzten höchsten Notirungen voll erreicht werden konnten. Umsatz 3 200,000 Kilo, worunter der größte Theil auf Lieferung. Raffinirter Zucker. Die hiesigen Raffinerien sind in Broden ohne greifbare Waare. Zu bedingen waren die endstehenden Notirungen. Gemahlene Zucker unverändert. Umsatz 13,000 Brode und 170,000 Kilo gemahl. Heutige Notirungen: Rohzucker. Polarisation nach Dr. Teuchert oder Deuchmann hier, per 100 Kilo inclusive Faß, je nach Farbe und Korn. Krystallzucker, über 98 Proc. 71 bis 68, Geschlend. I. Prod. 98 Proc. 62.00, do. 97 Proc. 60.00, do. 96 Proc. 58.00, do. 95 Proc. 56.00. Rohzucker, I. Prod. 95 Proc. 56.00, do. 94 Proc. 54.50, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —, do. 91 Proc. —. Nachproducte 94—89 Proc. 54.00—48.00 ℳ Raffinirter Zucker bei Posten aus erster Hand per 100 Kilo. Raffinade I. excl. Faß —, Raffinade II. do. 87.00, Melis I. do. 86.00, Melis II. do. 85—84, gemahlene Raffinade incl. Faß —, gemahlene Melis I. do. 78—76, gemahl. Melis II. do. 75—73, Farin weiß do. 72 bis 69, Farin blond do. 72—69, Farin gelb do. 72—69, Raff. Syrup incl. Tonne —. Melasse excl. Tonne 5 ℳ effectiv.

Braunschweig, 23. October. Rohzucker. Das diesswöchentliche Geschäft gewann durch die bessere Nachfrage, die sich seitens verschiedener Raffinadeure, hauptsächlich aber für Exportzwecke einstellte, einen lebhafteren Charakter, und da auf der anderen Seite das Angebot zufolge der größeren Zurückhaltung, die ein Theil der Producenten beobachtete, etwas weniger umfangreich blieb, so erfuhren die Preise nach und nach eine durchschnittliche Steigerung von ca. 25—50 ₰. In erster Reihe waren Kornzucker von niedriger Polarisation und Nachproducte für den Export begehrt; Krystallzucker, in denen sowohl Angebot als Nachfrage ziemlich beschränkt war, verkehrten zu etwa letzten Preisen. Der Umsatz betrug ca. 59,000 Centner. — Raffinirte Zucker. Zu untenstehenden Notirungen entwickelte sich bei übrigens mäßigem Angebot ein befriedigendes Bedarfsgeschäft. Die heutigen Notirungen sind: Für Raffinade 43.50, ff. Melis 42.50, f. do. 42, mf. do. 41.75—41.50, ord. do. 41.25—41 ℳ excl. Faß. Gem. Raffinade 45.75—42, gem. Melis 40—38, Farin, weiß 37.50, do. blond 34.50—33, do. gelb 31.50—29, do. braun 27—25.50 ℳ incl. Faß. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. 35.50—34.50, do. II. 34—33.50, Kornzucker 98 Proc. 31—30.50, do. 97 Proc. 30—29.75, do. 96 Proc. 29, do. 95 Proc. 28.25—28. — Rohzucker 94 Proc. 27.50—27.25, do. 93 Proc. 27 do. 92 Proc —. Nachproducte centrif. bis ord. 27—23 ℳ Alles pr. 50 Kilo. Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung 2.75 ℳ per 50 Kilo excl. Tonne.

Magdeburg, 23. October. Kartoffelspiritus. Loco-waare zu den erhöhten Forderungen schwer verkäuflich, Termine fest. Loco ohne Faß 47.8 a 48 ℳ, ab Bahn 48.5 ℳ nominell, October und October-November 48.8 ℳ, November-December 49 ℳ, December 49 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 43.75 a 44 ℳ, November und December 44 ℳ, November bis incl. Mai 45 ℳ

Pest, 22. October. Getreidemarkt. Weizenumsatz 2500, zu unveränderten Preisen verkehrt. Roggen, Gerste und Hafer schwach zugeführt. Weizen 81pfündiger zu 4.45 fl., 82pfündiger zu 4.65 fl., 83pfünd. zu 4.85 fl., 84pfündiger zu 5 fl., 85pfündiger zu 5.15 fl., 86pfünd. zu 5.25 fl., Roggen zu 3.15 fl. bis 3.25 fl. per 80 Pfund gewogen. Gerste zu 2.70 fl. bis zu 3.20 fl. Hafer zu 2.20 fl. bis 2.25 fl. per 50 Pfund gewogen. Stadtsaat matt, zu 37½ fl. bis 38 fl. mit Faß. Trübe.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 23. Octbr. Der Dampfer „Vandalia" ist unweit Blankenese heute Vormittag mit dem englischen Dampfer „R. L. Alston" zusammengestoßen. Der englische Dampfer erhielt hierbei ein Leck am Bug und sitzt auf dem Grund.

Triest, 23. October. Der Lloyd-Dampfer „Cassero" ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Vormittag 11 Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

Druck und Verlag von A. Polz in Leipzig.